



Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 2022 / 2023

Studiengang

Soziale Arbeit (B.A.)

Stand: 11. August 2022

-
- Dem Vorlesungsverzeichnis können Sie neben der Zeit auch den Raum entnehmen, in dem Ihre Veranstaltung stattfindet. Dabei handelt es sich um einen Raum in einem der Gebäude der KH Freiburg. Außerdem ist der Veranstaltung ein Raum in unserem Videokonferenzsystem Alfaview zugeordnet. Solche Veranstaltungen finden grundsätzlich in Präsenz an der KH Freiburg statt, auch wenn der Alfaview-Raum vor dem Präsenzraum erscheint.
 - Sollte Präsenzlehre wider Erwarten unmöglich sein, kann der angegebene Alfaview-Raum genutzt werden. Studierenden, die dann nur von der KH Freiburg aus an der online-Lehre teilnehmen können, steht der Raum an der KH Freiburg zur Verfügung, der der Veranstaltung zugeordnet ist.
 - Über Veranstaltungen, die ausschließlich online stattfinden werden, informiert ebenfalls das Vorlesungsverzeichnis. Über die Überführung einer Präsenzveranstaltung in ein online-Format werden Sie möglichst frühzeitig durch die Dozierenden informiert.
 - Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass es auch nach Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses Umplanung geben kann.
-

1. Semester

Kompetenzbereich 1: Sich das Selbstverständnis Sozialer Arbeit erschließen können

Modul 1.1 Wissenschaft Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0101 für KL +

(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Schwab)

1.1.1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Vorlesung und Übungen

Die Lehrveranstaltung findet gemeinsam mit dem Studiengang Bachelor Angewandte Theologie und Religionspädagogik, 1. Semester statt.

<i>Lenger, Alexander</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 17.10.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Fr 21.10.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 24.10.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 26.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 07.11.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 14.11.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 21.11.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

1.1.2 Geschichte, Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit - Vorlesung und Übungen mit Tutorien

Schwab, Jürgen	Aula 2000 Raum 102 (alfaview)	Do 09:45 – 11:15
Tutor*in GTK Gr. 1	Raum 3201	Mi 02.11.22 15:45 – 17:15
Tutor*in GTK Gr. 2	Raum 1207	
Tutor*in GTK Gr. 3	Raum 3101	
Tutor*in GTK Gr. 4	Raum 1306	
Tutor*in GTK Gr. 1	Raum 3201	Mi 16.11.22 15:45 – 17:15
Tutor*in GTK Gr. 2	Raum 1207	
Tutor*in GTK Gr. 3	Raum 3101	
Tutor*in GTK Gr. 4	Raum 1306	
Tutor*in GTK Gr. 1	Raum 3201	Mi 30.11.22 15:45 – 17:15
Tutor*in GTK Gr. 2	Raum 1207	
Tutor*in GTK Gr. 3	Raum 3101	
Tutor*in GTK Gr. 4	Raum 1306	
Tutor*in GTK Gr. 1	Raum 3201	Mi 14.12.22 15:45 – 17:15
Tutor*in GTK Gr. 2	Raum 1207	
Tutor*in GTK Gr. 3	Raum 3101	
Tutor*in GTK Gr. 4	Raum 1306	
Tutor*in GTK Gr. 1	Raum 3201	Mi 11.01.23 15:45 – 17:15
Tutor*in GTK Gr. 2	Raum 1207	
Tutor*in GTK Gr. 3	Raum 3101	
Tutor*in GTK Gr. 4	Raum 1306	
Tutor*in GTK Gr. 1	Raum 3201	Mi 25.01.23 15:45 – 17:15
Tutor*in GTK Gr. 2	Raum 1207	
Tutor*in GTK Gr. 3	Raum 3101	
Tutor*in GTK Gr. 4	Raum 1306	
2 LVS Pflichtvorlesung		

Modul 1.2 Profession Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0102 für HA +

(Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Siegrist)

1.2.1 Vorlesung und Seminare zu studienrelevanten Schlüsselqualifikationen

Die Wahlen zu den Seminaren finden online statt (siehe Wahanleitung).

1.2.1 Vorlesung Stressmanagement

Siegrist, Ulrich	Aula 2000	Mi 16.11.22	11:30 – 13:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Raum 103 (alfaview)	Fr 18.11.22	08:00 – 09:30
	Raum 103 (alfaview)	Fr 16.12.22	08:00 – 09:30
	Raum 103 (alfaview)	Fr 23.12.22	08:00 – 09:30
	Aula 2000	Mi 11.01.23	11:30 – 13:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 2000	Mi 18.01.23	11:30 – 13:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Raum 103 (alfaview)	Fr 27.01.23	08:00 – 09:30

1 LVS Pflichtvorlesung

Die Arbeit mit sozial und psychisch belasteten Menschen bringt für professionell Tätige in sozialen Berufen besondere psychische Belastungen und Stressfaktoren mit sich. Um dem Risiko stressbedingter Erkrankungen vorzubeugen, ist es entscheidend, frühzeitig Kompetenzen zur Bewältigung dieser Belastungen zu erwerben. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Modelle zur Erklärung von Stress und stressbedingten Erkrankungen ebenso wie zu Möglichkeiten der Stressbewältigung und Resilienz. Einzelne Übungselemente können in eigener Regie erprobt werden. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, verschiedene Methoden in Seminaren vertieft zu üben.

1.2.1 Seminar 1: Stressbewältigung durch Achtsamkeit und Selbstmitgefühl

Hofmann, Liane	Raum 1206	Mi 19.10.22	14:00 – 15:30
	Raum 13 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 02.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 13 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 16.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 13 (alfaview)		
	Raum 1206	Fr 02.12.22	14:00 – 16:15
	Raum 13 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 14.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 13 (alfaview)		
Aula 2000	Fr 20.01.23	14:00 – 16:15	
Raum 20 (alfaview)			

max. 27 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Die Fähigkeit zum wertfreien Gegenwärtigsein von Moment zu Moment (Achtsamkeit) schafft eine hilfreiche Beziehung zum Schwierigen oder Leidvollen bei uns oder uns anvertrauten Menschen. Prozesse, wie wir Stress verstärken und aufrechterhalten, können durch ein waches Gewahrsein in den Fokus kommen. Dazu gehört auch ein eher spürender Umgang mit eigenen Grenzen. Wir üben Achtsamkeit in Stille und in Bewegung, beim Essen, Gehen und alltäglichen Aktivitäten. Die Haltung der Selbstfreundlichkeit und der Ermutigung hilft uns unvermeidlichen Herausforderungen des Lebens zu begegnen ohne uns in antreibenden oder flüchtenden Mustern der Stressreaktion zu verlieren. Modelle der Stressentstehung und -bewältigung werden vorgestellt und diskutiert. Voraussetzung für die Teilnahme wäre die Bereitschaft, an Übungen teilzunehmen und in Kleingruppen wie in der Gesamtgruppe das Erfahrene zu reflektieren. Am Ende des Seminars können Audio-Anleitungen zu zentralen Übungen die Studierenden zu Hause weiter unterstützen.

1.2.1 Seminar 2: (Achtsamkeits-) Meditation und Methoden der Entspannung

Die Lehrveranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Roesler, Christian	Aula 2000	Fr 02.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 20 (alfaview)		
	Aula 2000	Sa 03.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 20 (alfaview)		

max. 27 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Im Seminar wird eine Einführung in Methoden der Achtsamkeit und Meditation gegeben, um diese zur Stressbewältigung und Gesundheitsförderung zu nutzen. Dabei werden im Seminar vor allem Übungen in Selbsterfahrung eingesetzt. Bitte eine Decke und wenn möglich Sitzkissen oder Meditationsbänkchen mitbringen.

The seminar will give an introduction into methods of meditation and mindfulness to be applied in the context of coping with stress and health care. The methods will be experienced in practical units. Please bring a sheet and meditation cushion.

1.2.1 Seminar 3: Moderation - Präsentation - Performance

Geng, Martina	Raum 3101	Fr 02.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3101	Sa 03.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 32 (alfaview)		

max. 27 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Moderation und Präsentation sind Techniken, die sowohl im Studium wie auch im beruflichen Alltag der Sozialen Arbeit eine wichtige Rolle spielen. Ob bei der Durchführung von Referaten oder Seminareinheiten oder im Rahmen von Teamsitzungen und Arbeitsgruppen ist die Kompetenz gefragt, Inhalte nachvollziehbar darzustellen und Diskussionsprozesse zielgerichtet und ergebnisorientiert zu gestalten. Der Blick wird erweitert auf gelingende Performance und auf den Umgang mit komplexen Gruppendynamiken. Die Übertragung in die Praxis wird in praktischen Einheiten geübt.

1.2.1 Seminar 4: Moderation - Präsentation - Performance

Geng, Martina	Raum 3101	Fr 20.01.23	14:00 – 18:00
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3101	Sa 21.01.23	09:00 – 17:15
	Raum 32 (alfaview)		

max. 27 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Moderation und Präsentation sind Techniken, die sowohl im Studium wie auch im beruflichen Alltag der Sozialen Arbeit eine wichtige Rolle spielen. Ob bei der Durchführung von Referaten oder Seminareinheiten oder im Rahmen von Teamsitzungen und Arbeitsgruppen ist die Kompetenz gefragt, Inhalte nachvollziehbar darzustellen und Diskussionsprozesse zielgerichtet und ergebnisorientiert zu gestalten. Der Blick wird erweitert auf gelingende Performance und auf den Umgang mit komplexen Gruppendynamiken. Die Übertragung in die Praxis wird in praktischen Einheiten geübt.

1.2.1 Seminar 5: Resilienz

Siegrist, Ulrich	Raum 2200	Fr 02.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Sa 03.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		

max. 27 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Es gibt Menschen, die an Krisen zerbrechen und solche, die widrige Situationen unbeschadet überstehen, die Rückschläge wegstecken und manchmal sogar gestärkt aus Misserfolgen hervorgehen. Letztere verfügen über so genannte Resilienz. In pädagogischen Berufen ist Resilienz als Konzept verbreitet, wenn es darum geht, die Widerstandskraft von Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Auch für Erwachsene im Studium und insbesondere in sozialen Berufen ist Resilienz inzwischen als wichtige psychologische Kompetenz anerkannt, um mit besonderen Belastungen umzugehen. Im Seminar werden Sie das Resilienzkonzept und dessen Anwendung kennen lernen. Vor allem aber wird es darum gehen, eigene psychische Widerstandskräfte zu entdecken, zu fördern und effektiv einzusetzen.

1.3.1 Menschenrechte - Vorlesung

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester und nur für Fachschulabsolvent*innen des Jahrgangs 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzeit.

<i>Schirilla, Nausikaa</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 05.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 12.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 19.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 09.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 16.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 20.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 23.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

1.3.2 Professionsethik - Vorlesung

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester und nur für Fachschulabsolvent*innen des Jahrgangs 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzeit.

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 17.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 24.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 31.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 07.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 14.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 21.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 28.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

1.3.3 Seminar 1: Ethisches Argumentieren

Das Seminar ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester und nur für Fachschulabsolvent*innen des Jahrgangs 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzzeit.

Bitte beachten: Einzeltermin anderer Tag!

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 28.11.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Di 06.12.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 12.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 19.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 09.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 16.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 23.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Kompetenzbereich 2: Entwicklung, Verhalten und Handeln des Menschen verstehen und erklären können

Modul 2.1 Entwicklung, Bildung und Sozialisation - Prüf.Nr. 0201 für KL +

(Modulverantwortung: Prof. Dr. Ch. Roesler)

Fachschulabsolvent*innen müssen das Modul nicht belegen.

Die Vorlesungen finden gemeinsam mit dem Studiengang Bachelor Angewandte Theologie und Religionspädagogik, 1. Semester statt.

2.1.1 Vorlesung 1: Entwicklung

<i>Roesler, Christian</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 18.10.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 25.10.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 08.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 15.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 22.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 29.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Fr 09.12.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>

1 LVS Pflichtvorlesung

2.1.1 Vorlesung 2: Pädagogik, Erziehung, Bildung

<i>Hugoth, Matthias</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 06.12.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 13.12.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 20.12.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 10.01.23</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 17.01.23</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 24.01.23</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mi 25.01.23</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

2.1.1 Vorlesung 3: Sozialisation

<i>Lenger, Alexander</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 28.11.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 05.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 12.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 19.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 09.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 16.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 23.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

2.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht

Diese Vorlesung ist für Fachschulabsolvent*innen im Modul 2.5 verankert.

Die Vorlesung findet gemeinsam mit dem Studiengang Bachelor Angewandte Theologie und Religionspädagogik, 1. Semester statt.

<i>Hartmeyer, Elisabeth</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

Modul 2.5 Recht und Psychologie (nur für Fachschulabsolvent*innen nach Abs. 7 der StudPO SAB) - Prüf.Nr. 0205 für HA+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Winkler)**

2.5.1 Kinder- und Jugendhilferecht

Die Vorlesung findet gemeinsam mit dem Studiengang Bachelor Angewandte Theologie und Religionspädagogik, 1. Semester statt.

Hartmeyer, Elisabeth

Aula 1000

Di 09:45 – 11:15

Raum 101 (alfaview)

2 LVS Pflichtvorlesung

Kompetenzbereich 4: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit interdisziplinär analysieren und mitgestalten können

Modul 4.1 Soziale Arbeit und Diversität - Prüf.Nr. 0401 für Projektbericht+

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Aufbaustudium Soziale Arbeit, 2. Semester

4.1.1 Vorlesungen zu Konzepten und Dimensionen von Diversität

Schirilla, Nausikaa

Aula 1000

Mo 24.10.22 14:00 – 15:30

Raum 101 (alfaview)

Aula 1000

Mo 07.11.22 14:00 – 15:30

Raum 101 (alfaview)

Aula 1000

Mo 21.11.22 14:00 – 15:30

Raum 101 (alfaview)

Aula 1000

Mo 05.12.22 14:00 – 15:30

Raum 101 (alfaview)

Raum 101 (alfaview)

Fr 09.12.22 11:30 – 13:00

Aula 1000

Mo 19.12.22 14:00 – 15:30

Raum 101 (alfaview)

Aula 1000

Mo 16.01.23 14:00 – 15:30

Raum 101 (alfaview)

1 LVS Pflichtvorlesung

4.1.2 Vertiefende Seminare zu Sozialer Arbeit und Diversität

Die Wahlen finden online statt (siehe Wahanleitung).

4.1.2 Seminar 1: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Luzar, Claudia	Raum 3101	Fr 21.10.22 09:00 – 11:15
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 3101	Fr 28.10.22 09:00 – 13:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2200	Fr 04.11.22 09:00 – 13:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2300	Di 06.12.22 17:30 – 19:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2300	Di 13.12.22 17:30 – 19:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2300	Di 20.12.22 17:30 – 19:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2300	Di 10.01.23 17:30 – 19:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2200	Fr 13.01.23 09:00 – 13:00
	Raum 32 (alfaview)	
	Raum 2300	Di 17.01.23 17:30 – 19:00
Raum 32 (alfaview)		

max. 26 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Ausgrenzung und Diskriminierung haben vielfältige strukturelle, soziale und ökonomische Gründe. In diesem Seminar wird anfangs das Modell der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) vorgestellt, welches als Grundlage des Paradigmas der Ungleichwertigkeitsideologien gilt. Darauf folgend wird geschaut, ob und wie sich Prävention und Bekämpfung einzelner Syndrome (u.a. Abwertung von Langzeitarbeitslosen, Abwertung von Behinderten, Rassismus, Islamfeindlichkeit) in Praxisansätzen der Sozialen Arbeit abbilden. Student*innen werden dabei im Rahmen eines kleinen Aktionsforschungsprojekts Phänomene der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit analysieren und Präventionsmethoden erkunden. Dazu werden Recherchen, Beobachtungen und Gespräche sowie Interviews durchgeführt.*

4.1.2 Seminar 2: Diversität, Behinderung, Inklusion

Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

Kiuppis, Florian	Raum 2300	Do 11:30 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)	
	Raum 3202	Do 26.01.23 11:30 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)	

max. 26 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In dieser Lehrveranstaltung widmen wir uns den Themen Diversität, Behinderung und Inklusion aus diversen Blickwinkeln, u.a. Diversitätssoziologie, Disability Studies, Gender Studies und Cultural Studies und erarbeiten uns durch intensive Lektüre und Diskussionen eine solide theoretische Basis, auch für die Beurteilung verwandter Konzepte wie z.B. Heterogenität, Beeinträchtigung, Intersektionalität und Integration.

4.1.2 Seminar 3: Vielfalt der sexuellen Orientierungen und Familienbilder

Becker, Annabelle, Moseler, Lara Maria	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 18.10.22 15:45 – 19:00
	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 08.11.22 15:45 – 19:00
	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 15.11.22 15:45 – 19:00
	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 22.11.22 15:45 – 19:00
	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 29.11.22 15:45 – 19:00
	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 06.12.22 15:45 – 19:00
	4U34 Raum 35 (alfaview)	Di 20.12.22 15:45 – 19:00

max. 26 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Verschiedene sexuelle Orientierungen haben in unserer Gesellschaft schon immer existiert und die Vielfalt der Beschreibungen, Worte und Ausdrucksformen nimmt weiter zu. In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen sexuellen Orientierungen, Familienbildern und Formen sich aufeinander zu beziehen, auseinandersetzen. Hierbei spielen Selbstbezeichnungen, Diskriminierungserfahrungen und Repräsentation in der Gesellschaft eine Rolle. Wir nehmen in den Blick, wer was über sich erzählt und wer wie in Bildern und Geschichten vorkommt. Dabei entwickeln wir einen Zugang zu Sozialer Arbeit, die diese Vielfalt in allem miteinbezieht.

4.1.2 Seminar 4: Diskriminierung und soziale Ungleichheit als Herausforderungen für Gesellschaft und Soziale Arbeit

Schumacher, Florian	Raum 3101 Raum 32 (alfaview)	Do 11:30 – 13:00
---------------------	---------------------------------	------------------

max. 26 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar ist in drei thematische Blöcke unterteilt. Zunächst erarbeiten wir uns einen Überblick über zentrale Definitionen des Diskriminierungsbegriffs und betrachten dabei die aktuellen Diskussionen. Dabei werden zunächst grundlegende Aspekte wie Klischees und Vorurteile thematisiert, um im Anschluss den Blick auf unterschiedliche Formen von Diskriminierung zu werfen. Insbesondere wird dabei auch die aktuelle Debatte um Klassismus in die Diskussion mit einbezogen. Im zweiten Block liegt der Fokus dann auf unterschiedlichen Personengruppen und Institutionen. Wir beleuchten unter anderem die strukturellen Diskriminierungen in Schul- und Ausbildungssystem sowie in der Arbeitswelt. Der darauffolgende dritte Block ist dem Umgang mit Diskriminierungserfahrungen gewidmet - vor allem im Hinblick auf die Praxis Sozialer Arbeit. Dabei werden Aspekte wie die Organisation von Widerstand bzw. die erfolgreiche Bewältigung von Diskriminierung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen, gesellschaftliche Maßnahmen gegen Diskriminierung (Affirmative Action) sowie Antidiskriminierungsberatung in der Sozialen Arbeit thematisiert.

4.1.2 Seminar 5: Social and Educational Work with Refugees

Dieses Seminar findet überwiegend in englischer Sprache statt.

Ajagbe, Samsodeen Idowu	Raum 1306 Raum 15 (alfaview)	Mi 17:30 – 19:00
-------------------------	---------------------------------	------------------

max. 26 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Since 2015, Freiburg experienced an enormous influx of refugees from different countries. There is a huge number of refugees between the ages of 16-30 who are attending schools and vocational training. This seminar seeks to focus on the social aspects of those people and education as a tool to ensure integration. Which social aspects seem to be problematic in the German society? In which way can education be regarded as a bridge to integrate young refugees? These are some of the questions that will be given attention to in this substantial seminar. Through explorative / research-based learning in groups, students develop the thematic field step by step. Beginning with formulation of problem definitions, uncertainties and questions, students will research about basic information, environment and structures and finally go for practical outreach-based research. In the end all groups will provide feedback in the seminar in a form of presentation and afterwards do the reflection. Finally we relate the researched subject areas to the content of the migration and diversity lecture.

4.1.2 Seminar 6: Jenseits von Blau und Rosa - Geschlechtersensible Soziale Arbeit

<i>Becker, Annabelle, Moseler, Lara Maria</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 21.10.22 09:00 – 11:15</i>
	<i>Raum 21 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 28.10.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 21 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 04.11.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 21 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 11.11.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 21 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 25.11.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 21 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 02.12.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 21 (alfaview)</i>	

max. 26 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Die Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten rückt immer mehr in den gesellschaftlichen Fokus. In diesem Seminar setzen wir die Genderbrille auf und untersuchen mit Beobachtungsaufgaben den körperlichen Ausdruck und die Sichtbarkeit von Geschlecht im öffentlichen Raum. Improvisationstheater und Bewegungsübungen geben uns die Möglichkeit verschiedene Rollen einzunehmen, unseren Bewegungsspielraum zu erweitern und uns mit unseren eigenen Bildern von Geschlecht auseinanderzusetzen. Über theatrales Forschen und theoretische Impulse wie z.B. Trans - und Intergeschlechtlichkeit sowie Intersektionalität wollen wir schließlich unterstützende Handlungsmöglichkeiten für eine geschlechtersensible Soziale Arbeit entwickeln und kennenlernen.

4.1.3 Einführung in das Ausländerrecht - Vorlesung

<i>Tießler-Marenda, Elke</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 17.10.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 31.10.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 14.11.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 28.11.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 12.12.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 09.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 23.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

1 LVS Pflichtvorlesung

Modul 4.2 Prekäre Lebenslagen und Strukturen Sozialer Arbeit - Prüf.Nr. 0402 für KL +**(Modulverantwortung: Prof.in Dr. Claudia Luzar)**

Das Modul wird nur von Fachschulabsolvent*innen 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzeit belegt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester und 2. Semester Aufbaustudium Soziale Arbeit.

4.2.1 Prekäre Lebenslagen bei Armut und Arbeitslosigkeit - Vorlesung

Beginn: 18.10.2022.

<i>Schumacher, Florian</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

Vertiefendes Seminar zu prekären Lebenslagen und Strukturen Sozialer Arbeit**4.2.2 Seminar 1: Prekäre Beschäftigung - Lebenswelten der "Abgehängten" verstehen und verändern**

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Kuhnert, Peter</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Fr 09.12.22 15:45 – 18:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2110</i>	<i>Sa 10.12.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 13.01.23 15:45 – 18:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3201</i>	<i>Sa 14.01.23 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*Menschen in prekären Arbeitsformen (Leiharbeit, Niedriglohn, Mehrfachjobs, Minijobs, moderne Sklaven) mit ihren vielfachen sozialen und existenziellen Problemen sind in der Sozialen Arbeit noch immer eine vernachlässigte Zielgruppe. Dies überrascht, denn 40% der Arbeitnehmer*innen sind nicht mehr in einem Normalarbeitsverhältnis tätig und Deutschland hat mit 24,1% in der EU einen der höchsten Niedriglohnquoten, das größte Wachstum an Erwerbsarmut ("working poor") und die niedrigste Rentenanwartschaft bei Geringverdienern ("drohende Altersarmut"). Die negativen Folgen der Corona-Pandemie für prekär Beschäftigte belegen aktuelle Studien. Im Seminar sollen als Vertiefung der Inhalte aus der Vorlesung "4.2.1 Prekäre Lebenslagen bei Armut und Arbeitslosigkeit", auf der Grundlage von Fallbeispielen die "Lebenswelten der Abgehängten" auch in ihren sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und auch politischen Folgen (Populismus, Politikverdrossenheit, Verschwörungsglauben) verständlicher werden. In Kurzreferaten und Diskussionsgruppen geht es auch um die Veränderungsmöglichkeiten und Alternativen zu den aufgezeigten Problemlagen sozialer Ungleichheit aus Sicht der Sozialen Arbeit.*

4.2.3 Strukturen und Akteure der Wohlfahrtsproduktion I - Vorlesung

<i>Luzar, Claudia</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

4.2.4 Sozialrecht - Vorlesung

Wöchentlich mittwochs 09:45 - 11:15 Uhr. Beginn: 19.10.2022. Findet nicht statt am 25.01.2023; dort Vorstellung der Handlungsfelder!

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 103 (alfaview)</i>	<i>Fr 18.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 09.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 16.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 23.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 20.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 25.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Do 26.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 27.01.23 09:45 – 11:15</i>

3 LVS Pflichtvorlesung

Kompetenzbereich 5: Personale Entwicklung fördern durch Bildung und Ansätze der Medienpädagogik

Modul 5.1 Medientheorie und -praxis - Prüf.Nr. 0501 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. E. Pfeifer)

Fachschulabsolvent*innen brauchen das Modul nicht belegen.

5.1.1 Konzepte der Medienarbeit - Vorlesung

Die Vorlesung ist für das Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik" (SoBild) geeignet.

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 2. Semester Aufbaustudium Soziale Arbeit.

<i>Pfeifer, Eric</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 19.10.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 02.11.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 16.11.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 30.11.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 14.12.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 11.01.23 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 25.01.23 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

1 LVS Pflichtvorlesung

5.1.2 Seminare zur Arbeit mit Medien

Die Wahlen finden online statt (siehe Wahlenleitung).

5.1.2 Seminar 1: Bewegungsorientierte Methoden und Konzepte in der Sozialen Arbeit

<i>Keck-Beck, Benjamin,</i>	<i>Lortzingschule, Lortzingstr. 1</i>	<i>Mo 15:45 – 18:00</i>
<i>Schlee, Beatrice,</i>	<i>Raum 11 (alfaview)</i>	
<i>Welsche, Mone</i>		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

In dem Seminar werden wir uns mit dem Beziehungsaspekt im Kontext der Bewegungs- und Sportpädagogik beschäftigen und der Frage, wo der Zusammenhang zur Arbeit im pädagogischen Feld besteht. Eines der wichtigen Konzepte wird die Beziehungsorientierte Bewegungspädagogik nach Veronica Sherborne sein.

Bitte Spaß und Experimentierfreude an und in Bewegung und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

5.1.2 Seminar 2: Musikmachen für Jedermann / Jedefrau - freies und spontanes musikalisches Spiel in sozialen / pädagogischen Kontexten

Pfeifer, Eric	Raum 1206	Di 18.10.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		
	Raum 1206	Di 25.10.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		
	Raum 1206	Di 08.11.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		
	Raum 1206	Di 15.11.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		
	Raum 1206	Di 22.11.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		
	Raum 1206	Di 29.11.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		
	Raum 1206	Di 06.12.22	14:00 – 19:00
	Raum 1308		
	Raum 15 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Die zentrale Basis dieser Lehrveranstaltung bildet die Improvisation, wie sie in Musik, Musikpädagogik und -therapie Eingang findet. Darauf aufbauend, werden einfachste Spiele und Interventionen mit Musik vermittelt, eröffnet und erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf einer Einbindung von Musik in Kontexten Sozialer Arbeit und so beinhaltet die Lehrveranstaltung Möglichkeiten zum selbständigen Erfahren und Erleben musikbezogener Angebote.

5.1.2 Seminar 3: Vom kreativen Tanz zum Tanztheater

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Gluding, Katja	Aula 1000	Fr 21.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 12 (alfaview)		
	Aula 1000	Sa 22.10.22	09:00 – 17:15
	Raum 12 (alfaview)		
	Aula 2000	Fr 04.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 12 (alfaview)		
	Aula 2000	Sa 05.11.22	09:00 – 17:15
	Raum 12 (alfaview)		
	Aula 2000	Fr 18.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 12 (alfaview)		
	Aula 2000	Sa 19.11.22	09:00 – 17:15
	Raum 12 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

In diesem Seminar experimentieren wir mit den vielfältigen Wechselspielen, die sich durch die unterschiedlichen Verbindungen von Bewegung, Musik und außermusikalischen Themen und Bildern ergeben. Nach einstimmenden Übungen zur Sensibilisierung der Körperwahrnehmung und zur Erweiterung der individuellen tänzerischen Bewegungskompetenzen werden die gewählten Themen und Impulse auf improvisatorischem Wege erkundet und in einem weiteren Schritt zur Tanztheatergestaltung weiterentwickelt. Erarbeitet werden tanzpädagogische Grundsätze zur Anleitung von sozialen Gruppen, die keine tänzerischen Vorerfahrungen haben. Die Reflexion des Gruppenprozesses als auch der individuellen Erfahrungen findet im Hinblick auf die Umsetzbarkeit mit verschiedenen Zielgruppen statt.

5.1.2 Seminar 4: Von der Improvisation zur Theaterszene

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Kapp, Wolfgang</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 18.10.22</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 21.10.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Sa 22.10.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 25.10.22</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 08.11.22</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 15.11.22</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 22.11.22</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 29.11.22</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 10.01.23</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 17.01.23</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 24.01.23</i>	<i>17:00 – 19:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

"Theater spielen" besteht nicht zwangsläufig nur aus dem Auswendiglernen vorgegebener Texte. Theater kann auch spontan, aus dem Augenblick heraus entstehen.

*Es werden zunächst szenische Spiele und Übungen aus dem Improvisationstheater und dem Theatersport vorgestellt und ausprobiert. Dabei lernen wir auch kennen, worauf es beim Improvisationstheater ankommt: Aufgreifen, was der/die andere Spieler*in anbietet und die Handlung fortführen. Auf diese Weise kommen kurze Theaterszenen zustande.*

In einem zweiten Schritt wählt die Gruppe diejenigen Szenen aus, an denen weitergearbeitet wird. Jetzt können zusätzliche Figuren, Ereignisse oder weitere Themen eingeführt, der Verlauf der Theaterszene skizziert und schließlich festgelegt werden.

*Diese Arbeitsweise hat in der sozialen und kulturellen Praxis den Vorteil, dass Themen aus der Lebenswelt der jeweiligen Zielgruppe (von Kindern bis Senior*innen) direkt übernommen und umgesetzt werden können. Die Zielgruppen werden nicht mit einer für sie fremden Sprache oder Thematik konfrontiert, wie das oft der Fall ist, wenn mit einem vorgegebenen Theaterstück gearbeitet wird.*

Vorkenntnisse sind für das Seminar nicht erforderlich. Wichtig ist die Bereitschaft, Improvisationstheater praktisch auszuprobieren.

Vorwort zum Seminar "Einführung in die Kunsttherapie"

Dieses Seminar ist ein Medienseminar und dient der Orientierung über das Zusatzlehrprogramm: "Sozial- und Heilpädagogische Kunsttherapie". Wer an diesem Zusatzlehrprogramm teilnimmt, muss ein Seminar zur Einführung entweder im Winter- oder im Sommersemester belegen. Die Seminare werden erneut im Sommersemester 2023 angeboten (wiederholt).

Es werden Methoden und Theorien der Kunsttherapie ausprobiert / reflektiert. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Selbsterfahrung.

5.1.2 Seminar 5: Einführung in die Kunsttherapie, Gruppe 1

Seminarraum: Werkraum.

<i>Wigger, Monika</i>	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Di 14:00 – 16:15</i>
	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

5.1.2 Seminar 6: Einführung in die Kunsttherapie, Gruppe 2

Seminarraum: Werkraum.

Schwarz, Henriette	Raum 14 (alfaview)	Do 16:30 – 18:00
	Werkraum / Gebäude 1	
	Raum 14 (alfaview)	Fr 21.10.22 14:00 – 18:00
	Werkraum / Gebäude 1	
	Raum 14 (alfaview)	Sa 22.10.22 09:00 – 17:15
	Werkraum / Gebäude 1	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können**Modul 6.5 Flexibilitätsmodul - Prüf.Nr. 0605 für Studientagebuch+****(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)**

Fachschulabsolvent*innen brauchen das Modul nicht belegen.

Das Flexibilitätsmodul setzt sich aus zwei Veranstaltungsteilen zusammen. Zum einen aus 14 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen, zum anderen aus einem für die Soziale Arbeit relevanten vertiefenden Seminar:

- 6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen
 6.5.2 Vertiefende Seminare zu Theorien und Konzepten, Methoden und Techniken Sozialer Arbeit (WPF, nach Thema und Dozent*in)

Ausführliche Informationen zum Flexibilitätsmodul finden Sie auf ILIAS unter "Magazin - Dokumente - Studienbereiche - Soziale Arbeit - Dokumente und Infos für Studierende der Sozialen Arbeit (B.A.) - Flexibilitätsmodul"

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozialpolitischen Themen:

Im Rahmen des Flexibilitätsmoduls müssen Studierende in der Lehrveranstaltung 6.5.1 während ihres Studiums 11 Veranstaltungen an der KH und 3 weitere Veranstaltungen an auswärtigen Hochschulen und Institutionen besuchen. Während des Wintersemesters finden 3 Talkpunkt-Veranstaltungen statt: 25.10.2022; 08.11.2022 und 22.11.2022, jeweils von 18:00 - 20:00 im DCV-Saal.

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Methoden und Techniken Sozialer Arbeit:
 Die Lehrveranstaltung 6.5.2 kann erst ab dem 5. Semester belegt werden.

Kompetenzbereich 7: Das erworbene Wissen und Können in der Praxis anwenden und erweitern können**Modul 7.1 Praxis Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0701 für PB-****Info-Plenum Praxisprojekte (PP)**

Das Info-Plenum ist für alle Studierenden des 1. Semesters B.A. Soziale Arbeit.

Verschiedene Personen	Aula 1000	Do 17.11.22 14:00 – 16:15
	Raum 101 (alfaview)	

Info-Plenum Auslandsaufenthalte

Diese Veranstaltung ist für alle Studierenden des 1. Semesters der Studiengänge B.A. Soziale Arbeit und B.A. Heilpädagogik (ausgenommen hiervon sind die Fachschulabsolvent*innen mit verkürzter Studienzzeit im Studiengang B.A. Soziale Arbeit).

Das International Office, Frau Professorin Schirilla, eine Studierende und das Praxisreferat Soziales möchten Ihnen die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes in Form eines Auslandssemesters oder Auslandspraxissemesters während des Studiums an der KH vorstellen.

Verschiedene Personen	Aula 1000	Do 15.12.22 14:00 – 16:15
	Raum 101 (alfaview)	

Vorbereitung auf das Praktische Studiensemester

Diese Veranstaltung ist nur für Studierende des 1. Semesters Fachschulabsolvent*innen mit verkürzter Studienzeit.

Sie erhalten durch das Praxisreferat Soziales, Frau Petra Natolino, zu gegebener Zeit weitere Informationen.

Natolino, Petra

Raum 1207

Di 25.10.22 14:00 – 15:30

Raum 13 (alfaview)

Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können**Modul 8.3 Soziale Arbeit im internationalen Kontext (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Portfolio+****(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)**

Studierende der Sozialen Arbeit, die kein Auslandsstudium an einer ausländischen Hochschule absolvieren (Modul 8.4), wählen spätestens im 5. Semester entweder Modul 8.2 oder Modul 8.3. Die Internationalen Seminare des Moduls 8.3 können aber auch schon in den ersten beiden Semestern belegt werden.

Die Seminare werden im Sommersemester 2023 fortgesetzt.

Die Seminare werden zusammen mit dem 3. und 5. Semester und B.A. Heilpädagogik angeboten.

Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle darauf hin, dass wir verschiedene Sprachkurse anbieten. Sie finden diese auf unserer Website

<https://www.kh-freiburg.de/kh-freiburg/pdf-de/studium/studienorganisation/vorlesungsverzeichnis/08-sprachen.pdf>

8.3.1 Seminar 1: Barcelona

Kooperationsveranstaltung mit den Escoles Universit ries de Treball Social i Educaci  Social Pere Tarrés an der Ram n Llull Universität Barcelona.

Das Seminar wird im Zusatzlehrprogramm Europäische Soziale Arbeit mitberücksichtigt.

Lenger, Alexander, Raum 2100 Di 13:00 – 14:00
Schumacher, Florian Raum 22 (alfaview)

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar wendet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Insgesamt können 15 Studierende an dem internationalen Seminar teilnehmen.

Ziel des Seminars ist, die Leistungen und Strukturen des sozialen Sicherungssystems in Katalonien und Spanien und in der Bundesrepublik Deutschland exemplarisch an verschiedenen Bereichen der Sozialer Arbeit und der Heilpädagogik aufzuzeigen und zu vergleichen.

Im Wintersemester wird in einem ersten Teil in die Landeskunde sowie in die sozialen Sicherungssysteme in Katalonien und Spanien eingeführt. In einem zweiten Teil organisieren die Studierenden das Programm für die Woche in der die Studierenden aus Barcelona in Freiburg im Sommersemester zu Gast sind.

*Im Sommersemester finden weitere Vorbereitungstermine statt. Vom 17.04. - 21.04.2023 findet das Seminar in Barcelona und vom 08.05. - 12.05.2023 das Seminar an der Katholischen Hochschule gemeinsam mit den katalanischen Austauschstudent*innen jeweils mit Lehrveranstaltungen an den Hochschulen und Praxisstellenbesuchen statt.*

Für das Seminar fallen folgende Kosten an: Anreisekosten nach Barcelona, Verpflegungskosten, Transportkosten innerhalb von Barcelona, Aufwendungen für ein Gastgeschenk; Unterkunfts-kosten fallen nicht an, weil die Studierenden in Barcelona bei einer spanischen Austauschpartnerin / einem spanischen Austauschpartner kostenlos wohnen werden.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnehmen können nur Studierende, die sich verpflichten, ihre spanische Gastgeberin / ihren spanischen Gastgeber während des Freiburgaufenthalts kostenlos in Freiburg oder unmittelbarer Nähe von Freiburg zu beherbergen. Zudem ist die Teilnahme an den Austauschwochen in Barcelona und Freiburg verpflichtend.

Die Studierenden leisten eigene fachliche Beiträge und beteiligen sich bei der Planung und Durchführung des Programms in Freiburg.

Englisch- und/oder Spanischkenntnisse sind zur Durchführung des Programmes hilfreich.

Im Rahmen des Seminars können Prüfungsleistungen nach den Bestimmungen der Studiengänge erbracht werden.

8.3.1 Seminar 2: Ukraine - Soziale Arbeit in vergleichender Ost-West-Perspektive

Bi-nationales Seminar mit der Nationalen Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz / Ukraine

Kricheldorf, Cornelia, Raum 2200 Mi 12.10.22 08:00 – 09:30
Muke, Claus Raum 23 (alfaview)

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das bi-nationale Seminar knüpft an eine bereits seit dem Jahr 2008 bestehende formale Hochschulkooperation zwischen der Katholischen Hochschule Freiburg und der Nationalen Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz an, die seitdem inhaltlich vor allem auf aktuelle Fragen der Professionalisierung Sozialer Arbeit sowie der Stärkung zivilgesellschaftlicher und partizipativer Strukturen fokussiert war. Nun sollen in einem bi-nationalen Lernprozess zwischen Studierenden und Lehrenden beider Hochschulen aktuelle professionelle Ansätze und Methoden der Sozialen Arbeit gemeinsam betrachtet, kritisch beleuchtet und hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz überprüft werden. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und ukrainischen Realität immer wieder reflektiert, um Schwerpunkte und Bereiche zu identifizieren, in denen Handlungskonzepte und ihre soziale Praxis in beiden Ländern vergleichend zu betrachten sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in der Ukraine, die gekennzeichnet ist durch Krieg, Flucht und Vertreibung, hat das eine besondere Brisanz und es stellen sich neue Fragen zur Rolle der Sozialen Arbeit in diesem Kontext.

Das Seminar wird im Wintersemester 2022/23 teilweise online, aber auch in Präsenz-sitzungen in Freiburg stattfinden. Die Form der Weiterführung im Sommersemester 2023 wird abhängig sein von den weiteren Entwicklungen in der Ukraine.

Das erste Treffen der deutschen Seminargruppe findet am Mi 12.10.2022 statt (s.o.).

In diesem Rahmen wird der konkrete Seminarverlauf dann im Detail erörtert und vorgestellt werden.

8.3.1 Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education and Social Work in Germany and in the Netherlands"

Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Kern, Johanna,	Raum 3302	Di 25.10.22	14:00 – 15:30
Schumann, Hauke	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 08.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 22.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 06.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 20.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 10.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 17.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt sollen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern stehen. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch interprofessioneller Austausch und Zusammenarbeit werden thematisiert. Im Sommersemester wird die Groninger Gruppe nach Freiburg kommen, voraussichtlich im April/Mai 2023. Die Reise nach Groningen im Sommersemester 2023 wird wahrscheinlich ca. 2 Wochen zeitversetzt stattfinden. In den beiden Austauschwochen werden sich die Teilnehmer*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für den Besuch in Groningen fallen Reisekosten an, die von den Studierenden selbst getragen werden müssen. Es kann bei den Studiengängen jedoch ein Zuschuss von bis zu 90€ beantragt werden. Im Wintersemester wird es in diesem Seminar 7 Termine geben. Im Sommersemester wird es ebenfalls 7 Termine geben, sowie eine Woche mit den Groninger Studierenden in Freiburg und eine Woche zu Besuch in Groningen. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester gewährleistet sein wird.*

The German-Dutch seminar is an offer for bachelor degree students in the programs inclusive education and social work. It is carried out in cooperation with the Hanzehogeschool in Groningen. The focus will be on encounters with Dutch students and the exchange of current concepts and methods of inclusive education and social work in both countries. The seminar begins with information on the basics of social work and professional support for people with disabilities in Germany and the Netherlands. Interprofessional exchange and cooperation are also discussed.

In the summer semester 2023, the Groninger group will come to Freiburg, probably in April/May. The trip to Groningen will probably take place about 2 weeks later. During the two exchange weeks, the participants will primarily communicate in English.

Travel expenses are incurred for the visit to Groningen, which must be borne by the students themselves, but it is possible to apply for a subsidy of up to €90 from the courses.

In the winter semester there will be 7 meetings for this seminar, in the summer semester there will also be 7 meetings, but also one week with the Groninger students in Freiburg and one week visiting Groningen.

Participation in this seminar only makes sense and is possible if a complete attendance can be guaranteed in the following summer term.

8.3.1 RECOS-Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Termine:

Vorbesprechung: Mi 19.10.2022

Strasbourg - 08.11.2022

EH Freiburg - 28.11.2022

Muttenz - 14.12.2022

Mulhouse - 17.01.2023

Nachbesprechung: Mi 18.01.2023

<i>Casper, Ines,</i>	<i>Raum 2311</i>	<i>Mi 19.10.22 14:00 – 15:30</i>
<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Raum 24 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2311</i>	<i>Mi 18.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>	

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Der Weg in die Schweiz oder nach Frankreich ist von Freiburg aus nicht weit - hier treffen wir auf ähnliche wie auch andere Welten und Konzepte in der Sozialen und pädagogischen Arbeit. Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit am Oberrhein - Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Es vermittelt grundlegende Informationen zu sozialen Sicherungssystemen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und vertieft diese in Praxisbesuchen zu den Themen soziale Benachteiligung und Ausgrenzung. Es ermöglicht den Austausch über soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern. An vier Blocktagen wird in einer trinationalen Studierendengruppe zu den Themen der jeweiligen sozialen Systeme gearbeitet. Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich. Die Seminarblöcke finden an der Evangelischen Hochschule Freiburg, an der FHNW in Muttenz, an der ESEIS in Strasbourg und bei Praxis Alsace in Mulhouse statt.

Im Sommersemester 2023 wird das Programm mit einer trinationalen Seminarwoche in Staufen fortgesetzt (Mai 2023), das Thema wird Straffälligenhilfe sein.

Wer einen Modulschein erwerben will, muss an beiden Seminaren teilnehmen. Beide Seminare sind Module des Zusatzlehrprogramms RECOS. Das Seminar zur Grundsicherung im WS kann auch als Einzel- bzw. Zusatzangebot besucht werden.

Zusatzangebote**Zusatzangebote****English for Social Sciences**

Online-Sprachkurs. Teilnahme vor Ort ist im gebuchten Gruppenraum möglich.

<i>Burrowes, Jefferson</i>	<i>Raum 3102</i>	<i>Do 17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	

2 LVS

Dieser Englischkurs ist konzipiert, um sich auf einen bevorstehenden Aufenthalt (Studium oder Praktikum) im englisch-sprachigen Ausland vorzubereiten. Grundlage der Kommunikation bieten Artikel und Reviews über aktuelle Themen - sowohl über Entwicklungen im sozialen Bereich als auch über aktuelle weltliche Ereignisse. Lesen, Sprechen, Hörverständnis und Schreiben werden vermittelt, um so die Basis zu schaffen, Gedanken und Ideen effizient kommunizieren zu können. Das Mindest-Niveau zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss eines B1 Levels.

Optionsprofil "Sozialraumorientierung (SORA)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: martin.becker@kh-freiburg.de

Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahraumsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.

Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiD)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Professur für Bildung und Sozialisation,

Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: juergen.schwab@kh-freiburg.de

In nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik geht es um persönliche Entwicklung, Sozialisation und lebenslanges Lernen. Wie Angebote der formellen und informellen Bildung und Beratung erfolgreich gestaltet werden können um für die Adressat*innen nützlich zu sein, ist eine Aufgabe von Sozialarbeiter*innen. Es gilt dazu in einer Analyse des didaktischen Settings soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen. In der Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist Bildungs- und Beratungsarbeit konzeptionell an der Lebenswelt von Adressat*innen und an strukturellen Bedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiD) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen (in-)formelle Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBiD erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um didaktische Kompetenzen, die in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den Veranstaltungen im (Wahl-) Pflichtprogramm wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBiD sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen im (Wahl-)Pflichtprogramm mit SoBiD gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiD) geeignet sind.

3. Semester

Kompetenzbereich 1: Sich das Selbstverständnis Sozialer Arbeit erschließen können

Modul 1.3 Professionsethik - Prüf.Nr. 0103 für Studientagebuch+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. M. Quisinsky)

Fachschulabsolvent*innenn des Jahrgangs 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit brauchen das Modul nicht mehr belegen.

1.3.1 Menschenrechte - Vorlesung

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit Fachschulabsolvent*innen des Jahrgangs 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzeit.

<i>Schirilla, Nausikaa</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 05.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 12.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 19.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 09.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 16.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 20.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 23.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

1.3.2 Professionsethik - Vorlesung

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit Fachschulabsolvent*innen des Jahrgangs 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzeit.

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 17.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 24.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 31.10.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 07.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 14.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 21.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 28.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

1.3.3 Ethisches Argumentieren - Seminare

Aus nachfolgenden Seminaren ist eines zu wählen. Die Wahlen finden online statt (siehe Wahanleitung). Seminar 1 ist eine gemeinsame Veranstaltung mit den Fachschulabsolvent*innen 2022 / 2023 mit verkürzter Studienzeit.

1.3.3 Seminar 1: Ethisches Argumentieren

Bitte beachten: Einzeltermin anderer Tag!

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 28.11.22 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1207</i>	<i>Di 06.12.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 12.12.22 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 19.12.22 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 09.01.23 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 16.01.23 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 23.01.23 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

1.3.3 Seminar 2: Ethisches Argumentieren

GTK-Tutor*innen können dieses Seminar wegen Terminüberschneidung nicht belegen.

<i>Müller, Jonas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Fr 14.10.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Fr 21.10.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 28.10.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 04.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 11.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 02.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 13.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

1.3.3 Seminar 3: Ethisches Argumentieren

Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

<i>Schneider, Sebastian</i>	<i>Raum 2300</i>	<i>Mi 30.11.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2300</i>	<i>Mi 07.12.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2300</i>	<i>Mi 14.12.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2300</i>	<i>Mi 21.12.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2300</i>	<i>Mi 11.01.23</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2300</i>	<i>Mi 18.01.23</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 25.01.23</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

1.3.3 Seminar 4: Ethisches Argumentieren

<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 28.11.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 05.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 12.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 19.12.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 09.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 16.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 23.01.23</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

1.3.3 Seminar 5: Ethisches Argumentieren

<i>Luzar, Claudia</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 29.11.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 06.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 13.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 20.12.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 10.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 17.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 24.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Kompetenzbereich 2: Entwicklung, Verhalten und Handeln des Menschen verstehen und erklären können

Modul 2.3 Abweichendes Verhalten und Delinquenz - Prüf.Nr. 0203 für MP +

(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)

2.3.1 Abweichendes Verhalten und Delinquenz - Vorlesung und Übungen

Beginn: 17. Oktober 2022.

<i>Lenger, Alexander</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

Vertiefende Seminare zu abweichendem Verhalten und Delinquenz

Aus nachfolgenden Seminaren ist eines zu wählen.

Die Wahlen finden online statt (siehe Wahlenleitung).

2.3.2 Seminar 1: Jugendkriminalität

<i>Bukowski, Annette</i>	Raum 1306	Di 11.10.22	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		
	Raum 1306	Di 25.10.22	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		
	Raum 1306	Di 08.11.22	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		
	Raum 1306	Di 22.11.22	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		
	Raum 1306	Di 06.12.22	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		
	Raum 1306	Di 20.12.22	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		
	Raum 1306	Di 17.01.23	17:30 – 19:00
	Raum 16 (alfaview)		

max. 28 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar befasst sich mit Formen von Jugendkriminalität, Erklärungen und Theorien bezüglich Jugendkriminalität und konkreten Möglichkeiten der Sanktionierung und des Umgangs mit Jugendkriminalität.

2.3.2 Seminar 2: Frantz Fanon: Die Verdammten dieser Erde

Fachschulabsolvent*Innen, die das Seminar 6.3.2 Seminar 1, Kriminalitätstheorie belegen müssen, können dieses Seminar hier nicht wählen.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auch auf die Terminüberschneidung im Modul 6.3.2, Seminar 1 und Seminar 5.

<i>Schumacher, Florian</i>	Raum 2110	Di 18.10.22	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 25.10.22	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 15.11.22	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 29.11.22	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 13.12.22	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 10.01.23	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 24.01.23	15:45 – 17:15
	Raum 22 (alfaview)		

max. 28 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Im Seminar werden wir gemeinsam Frantz Fanons Hauptwerk "Die Verdammten dieser Erde" aus dem Jahr 1961 Kapitel für Kapitel lesen und in den Seminarsitzungen gemeinsam diskutieren. Während das Buch nach seinem Erscheinen im Kontext des radikalen Antikolonialismus als linkradikale Kampfschrift rezipiert wurde, wird es seit den 1990er Jahren im Zusammenhang mit postkolonialen Theorien diskutiert. Im Seminar werden wir versuchen, beide Perspektiven zu beleuchten.

*Bei dem Seminar handelt es sich um ein Lektüreseminar! Das heißt, die Lektüre der Kapitel ist als Vorbereitung für die jeweiligen Sitzungen verpflichtend! Ziel ist es, dass jede(r) Kursteilnehmer*in am Ende des Semesters das Buch gelesen hat! Die Kursteilnehmer*innen müssen sich das Buch auf eigene Kosten beschaffen.*

2.3.2 Seminar 3: Kultur der Kontrolle

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 6.3.2, Seminar 1 und Seminar 5.

Lenger, Alexander	Raum 2200	Di 18.10.22	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Di 08.11.22	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Di 15.11.22	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Di 29.11.22	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Di 13.12.22	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Di 10.01.23	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Di 24.01.23	15:45 – 17:15
	Raum 23 (alfaview)		

max. 28 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

In dem Seminar werden wir gemeinsam das Buch "Kultur der Kontrolle: Verbrechensbekämpfung und soziale Ordnung in der Gegenwart" von David Garland aus dem Jahr 2001 lesen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit diskutieren.

In westlichen Gesellschaften werden immer mehr Rufe nach langen Haftstrafen und nach der Rücknahme von Haftverleicherungen stark. Hinzu kommen Forderungen nach verstärkter Kontrolle, etwa nach einer öffentlichen Kartei von Sexualstraftätern oder dem staatlichen Einblick in private Festplatten. Hier setzt das Buch von Garland an: Wie kam es dazu und wohin führt ein solch rigoroser Umgang mit Kriminalität und Straftätern?

Offizielles Ziel staatlichen Strafens war bisher neben der Generalprävention vor allem die Wiedereingliederung von Straftätern in die Gesellschaft. Das wohlfahrtsstaatliche Behandeln und Resozialisieren ist jedoch in den letzten Jahrzehnten - insbesondere in den USA, aber in Anfängen auch bei uns - immer mehr verdrängt worden von zwei neuen Formen der Kriminalitätsbekämpfung: vorbeugende Kontrollen einerseits, harte und ausgrenzende Strafen andererseits. David Garland liefert eine außergewöhnliche Analyse dieser neuen Formen der sozialen Kontrolle und der Kriminalpolitik sowie ihrer sozialen Hintergründe. Abschottung und verstärkte Überwachung einerseits, die Ausgrenzung großer Gruppen andererseits sind Anzeichen einer Entwicklung zum Law-and-Order-Staat mit der Tendenz zum Autoritarismus. Im Fokus steht nicht nur der Umgang mit Kriminalität, sondern die Frage, in welcher Gesellschaft wir leben wollen.

*Bei dem Seminar handelt es sich um ein Lektüreseminar! Das heißt, die Lektüre des Buches für die jeweiligen Sitzungen ist verpflichtend! Ziel ist es, dass jede Kursteilnehmerin / jeder Kursteilnehmer am Ende des Semesters das Buch gelesen hat! Das Buch hilft, moderne Gesellschaften und insbesondere den Umgang sowie die staatlichen Reaktionen mit abweichenden Verhalten besser zu verstehen. Da das Buch leider nicht als Onlineresource zur Verfügung steht, müssen die Kursteilnehmer*innen sich das Buch auf eigene Kosten beschaffen.*

2.3.2 Seminar 4: Überwachen und Strafen

<i>Lenger, Alexander</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 18.10.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 08.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 15.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 29.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 13.12.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 10.01.23</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 24.01.23</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		

max. 28 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

In dem Seminar werden wir gemeinsam das Buch "Überwachen und Strafen: Die Geburt des Gefängnisses" von Michel Foucault aus dem Jahr 1976 lesen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit diskutieren. Foucault erklärt die Entstehung moderner Sicherheits- und Kontrollgesellschaften am Beispiel der historischen Entwicklung der modernen Strafsysteme in Europa im 18. Jahrhundert. Das Buch zeigt, dass wir in einer Disziplinargesellschaft leben und dass es sich bei heutigen Überwachungspraktiken und Repressionen nicht einfach um gesellschaftlich ausgelagerte Prozesse handelt, sondern dass diese in Fabriken, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten und anderen gesellschaftlichen Institutionen erzeugt werden. Das besondere Interesse gilt dabei den sogenannten Machttechniken, die auf uns als Subjekte wirken und damit erst zur Entstehung einer solchen Gesellschaftsordnung beitragen.

*Bei dem Seminar handelt es sich um ein Lektüreseminar! Das heißt, die Lektüre des Buches für die jeweiligen Sitzungen ist verpflichtend! Ziel ist es, dass jede Kursteilnehmerin / jeder Kursteilnehmer am Ende des Semesters das Buch gelesen hat! Das Buch hilft, moderne Gesellschaften und insbesondere den Umgang sowie die staatlichen Reaktionen mit abweichenden Verhalten besser zu verstehen. Da das Buch leider nicht als Onlineresource zur Verfügung steht, müssen die Kursteilnehmer*innen sich das Buch auf eigene Kosten beschaffen.*

2.3.2 Seminar 5: E. Goffman: Stigma. Notes on the Management of Spoiled Identity

Die Lehrveranstaltung findet in englischer Sprache statt.

<i>Klinkisch, Eva-Maria</i>	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 18.10.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 08.11.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 15.11.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 29.11.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 13.12.22</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 10.01.23</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3102</i>	<i>Di 17.01.23</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		

max. 28 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

In this class we read Erving Goffman's renowned book Stigma. Notes on the Management of Spoiled Identity and ask what we can learn from his study for social work and education today. Goffman puts social processes of categorization and their consequences for one's personal and social identity at center stage: People who differ from what is socially considered as "normal" are often in danger being stigmatized, e.g., homeless people, disabled persons, members of social minorities, former mental patients, previously convicted people, etc. Goffman studies situations in which such processes take place and illuminates how people may react to stigmatization in order to shore up identity. He also argues that stigmas fulfill important functions for societies in maintaining social norms. Goffman's book, written in 1963, has been basic literature in sociology for a long time and still is very perceptive in exploring societal life at the microlevel.

This class is conceptualized as a reading course and gives priority to close reading and discussions. Therefore, all participants are expected to read the book during the seminar. The book is not available online. Students who participate in this class must purchase the book at their own expense.

Reference:

Goffman, E. (1963): Stigma. Notes on the Management of Spoiled Identity. Reprint 1990. London: penguin books (you can also use any other edition of the original reprint)

2.3.3 Philosophische Anthropologie - Vorlesung

<i>Klinkisch, Eva-Maria</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 27.10.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 10.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 17.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 24.11.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 01.12.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 22.12.22</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 12.01.23</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 19.01.23</i>	<i>08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

Kompetenzbereich 3: Wissenschaftlich arbeiten und forschen können

Modul 3.1 Empirische Sozialforschung - Prüf.Nr. 0301 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. I. Himmelsbach)

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester und nur für Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit.

Das Modul ist für das Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik" (SoBiID) geeignet.

3.1.3 Qualitative Lehrforschungsprojekte

Das Seminar wird als fortlaufendes Angebot im 5. und 6. Semester (3. bzw. 4. Semester Fachschulabsolvent*innen verkürzt) angeboten.

Lernziele dabei sind:

- Vermittlung von Überblickswissen in der empirischen Sozialforschung.
- Exemplarische Erprobung einer qualitativen Methode im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes.
- Entwicklung einer Forschungsfragestellung, des Forschungsdesigns und der Erhebungsinstrumente.
- Kennenlernen und Erproben von Methoden der Datenerhebung und Auswertung.

Zu Beginn des 5. bzw. 3. (FSA verkürzt) Semesters wird an zwei Terminen Überblickswissen zur qualitativen Sozialforschung vermittelt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Diese Termine finden gemeinsam mit dem Studiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik statt.

- Dienstag, 18.10.2022, 11:30 - 13:00 Uhr, Aula 2000, Raum 102 (alfaview)
- Dienstag, 25.10.2022, 11:30 - 13:00 Uhr, Aula 2000, Raum 102 (alfaview)

Danach erfolgt die Aufteilung in 5 Lehrforschungsprojekte, die unterschiedliche Fragestellungen in verschiedenen Themenbereichen der Sozialen Arbeit zum Inhalt haben.

3.1.3 Empirische Sozialforschung I - Gruppe 1

<i>Kiekert, Jasmin,</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
<i>Schirilla, Nausikaa</i>	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
max. 22 TN 2 LVS Pflichtseminar		

4.2.2 Seminar 1: Prekäre Beschäftigung - Lebenswelten der "Abgehängten" verstehen und verändern

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Kuhnert, Peter	Raum 2110	Fr 09.12.22	15:45 – 18:00
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Sa 10.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 3201	Fr 13.01.23	15:45 – 18:00
	Raum 33 (alfaview)		
	Raum 3201	Sa 14.01.23	09:45 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*Menschen in prekären Arbeitsformen (Leiharbeit, Niedriglohn, Mehrfachjobs, Minijobs, moderne Sklaven) mit ihren vielfachen sozialen und existenziellen Problemen sind in der Sozialen Arbeit noch immer eine vernachlässigte Zielgruppe. Dies überrascht, denn 40% der Arbeitnehmer*innen sind nicht mehr in einem Normalarbeitsverhältnis tätig und Deutschland hat mit 24,1% in der EU einen der höchsten Niedriglohnquoten, das größte Wachstum an Erwerbsarmut ("working poor") und die niedrigste Rentenanwartschaft bei Geringverdienern ("drohende Altersarmut"). Die negativen Folgen der Corona-Pandemie für prekär Beschäftigte belegen aktuelle Studien. Im Seminar sollen als Vertiefung der Inhalte aus der Vorlesung "4.2.1 Prekäre Lebenslagen bei Armut und Arbeitslosigkeit", auf der Grundlage von Fallbeispielen die "Lebenswelten der Abgehängten" auch in ihren sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und auch politischen Folgen (Populismus, Politikverdrossenheit, Verschwörungsglauben) verständlicher werden. In Kurzreferaten und Diskussionsgruppen geht es auch um die Veränderungsmöglichkeiten und Alternativen zu den aufgezeigten Problemlagen sozialer Ungleichheit aus Sicht der Sozialen Arbeit.*

4.2.2 Seminar 2: Kulturarbeit mit erwerbslosen Menschen für mehr Teilhabe, Gesundheit und Lebenszufriedenheit

Wigger, Monika	Raum 3102	Di 29.11.22	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3102	Di 06.12.22	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3102	Di 13.12.22	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3102	Di 20.12.22	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3102	Di 10.01.23	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3102	Di 17.01.23	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3102	Di 24.01.23	08:00 – 09:30
	Raum 32 (alfaview)		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Studien zeigen, dass besonders langzeitarbeitslose Menschen im Vergleich zu Beschäftigten in einem deutlich schlechteren körperlichen und psychischen Zustand sind, sich von gesellschaftlicher Teilhabe weitgehend ausgeschlossen fühlen und nur noch eine geringe Lebenszufriedenheit besitzen. Ziel des Seminars ist es, mehr über die Konzepte und Praxis der aktuellen Medien- und Kulturarbeit sowie Kunstprojekte mit langzeitarbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen in Freiburg und der näheren Umgebung zu erfahren. Das Freiburger Kunst-Projekt KEB unter dem Motto "Kunst- und Arbeitswelten" richtet sich insbesondere an Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen, die eine Langzeitarbeitslosigkeit zur Folge haben. Kreatives Schaffen im festen Rahmen bietet die Chance, sich mit sich selbst auseinander zu setzen, eigene Ressourcen und Fähigkeiten zu entdecken und wichtige berufliche Kompetenzen zu trainieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen besteht die Möglichkeit das Konzept und die praktische Durchführung dieses Kunst-Projekts näher kennenzulernen. Darüber hinaus soll eine Recherche hinsichtlich vergleichbarer Konzepte in Freiburg und Umgebung erfolgen.

4.2.2 Seminar 3: (Ohne) Arbeit und Gesundheit - Arbeitsmedizinische Erkenntnisse zu Folgen prekärer Arbeitsverhältnisse und Langzeitarbeitslosigkeit

Muke, Claus	Raum 2110	Di 18.10.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 25.10.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 08.11.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 15.11.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 22.11.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 29.11.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		
	Raum 2110	Di 06.12.22	08:00 – 09:30
	Raum 22 (alfaview)		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Arbeitslosigkeit beeinflusst die Lebenserwartung. Befunde verschiedener nationaler und internationaler Studien zeigen, dass Arbeitslosigkeitserfahrungen bei Frauen und Männern mit einem erhöhten Mortalitätsrisiko assoziiert sind, z.B. auch für den Tod in Folge eines Suizides. Die Forschungsergebnisse postulieren, dass die Beziehung zwischen Arbeitslosigkeit und Mortalität über verringerte soziale Ressourcen und psychosozialen Stress sowie die daraus resultierende Entwicklung von Angststörungen und depressiven Erkrankungen vermittelt wird.

Aber auch prekäre Arbeitsverhältnisse wirken sich nachteilig auf die Gesundheit von betroffenen Menschen aus. Nach Berücksichtigung von Altersunterschieden geben zum Beispiel prekär beschäftigte Frauen 35 % mehr Tage mit körperlichen Beschwerden an als sicher beschäftigte Frauen.

Gleichzeitig stellt eine gelingende Erwerbsbiografie eine erhebliche Ressource dar für Lebenszufriedenheit und Lebenserwartung.

In diesem Seminar werden wir uns den Korrelationen/Zusammenhängen zwischen Erwerbstätigkeit und Gesundheit aus sozial- und arbeitsmedizinischer Sicht widmen und daraus Grundsätze für eine menschenbezogenere Arbeitswelt entwerfen.

4.2.2 Seminar 4: Fallmanagement und Arbeitsvermittlung im Jobcenter - Zwischen Gesetzesauftrag und Anwaltschaft

Ramm, David Aljoscha,	Raum 2200	Fr 14.10.22	14:00 – 16:15
	Raum 23 (alfaview)		
Wick, Christoph	Raum 2110	Fr 28.10.22	14:00 – 16:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 1206	Fr 11.11.22	14:00 – 16:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 2200	Fr 09.12.22	14:00 – 16:15
	Raum 23 (alfaview)		
	Raum 1206	Fr 13.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 23 (alfaview)		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*In vielen Tätigkeitsfeldern der Sozialen Arbeit gibt es Berührungspunkte mit dem SGB II. Zusammen werden das beschäftigungsorientierte Fallmanagement (basierend auf dem Case Management Konzept) und die allgemeine Arbeitsvermittlung im Jobcenter erarbeitet. Den Studierenden wird in diesem Seminar der Einblick in die Rahmenbedingungen und Strukturen des SGB II ermöglicht und mit Beispielen aus der Praxis ergänzt. Die unterschiedliche Arbeitsweise in den Bereichen "Unter 25" Jahre und "Über 25 Jahre" wird durch zwei Fallmanager/Arbeitsvermittler aus den jeweiligen Abteilungen des Jobcenters abgedeckt. Raum für Fragen und bereits gesammelte Eindrücke der Studierenden wird ermöglicht. Das Seminar lädt ein, die Ambivalenzen rund um die Themen "Fördern und Fordern", Sanktionen und doppeltes Mandat zu diskutieren. Die Studierenden sollen perspektivisch befähigt werden, Klienten*innen in formalen Belangen unterstützen zu können.*

4.2.2 Seminar 5: Autobiographische Reflexionen prekärer Lebenslagen

<i>Schumacher, Florian</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 20.10.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3103</i>	<i>Do 01.12.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3103</i>	<i>Do 08.12.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3103</i>	<i>Do 15.12.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3103</i>	<i>Do 22.12.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3103</i>	<i>Do 12.01.23</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 19.01.23</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

Ausgehend vom 2016 in deutscher Übersetzung veröffentlichten autobiographisch-politischen Werk "Rückkehr nach Reims" des französischen Soziologen Didier Eribon, betrachten wir prekäre Lebenslagen im Hinblick auf (Klassen-)Diskriminierung und soziale Barrieren. Im Anschluss an Eribons Buch, das entlang der theoretischen Entwürfe von Pierre Bourdieu und Michel Foucault konzipiert ist und dabei einerseits soziale Beschränkungen ebenso thematisiert wie andererseits Möglichkeiten von alternativen Selbstentwürfen, betrachten wir eine Reihe weiterer autobiographischer Texte sozialer Aufsteiger*innen, die dabei ihre Aufnahme in eine ihnen fremde gesellschaftliche Kultur, Diskriminierungserfahrungen sowie die Brüche mit Herkunftsmilieu und Elternhaus beschreiben und reflektieren.

4.2.3 Strukturen und Akteure der Wohlfahrtsproduktion I - Vorlesung

<i>Luzar, Claudia</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

4.2.4 Sozialrecht - Vorlesung

Wöchentlich mittwochs 09:45 - 11:15 Uhr. Beginn: 19.10.2022. Findet nicht statt am 25.01.2023; dort Vorstellung der Handlungsfelder!

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 103 (alfaview)</i>	<i>Fr 18.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 09.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 16.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 23.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 20.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 25.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Do 26.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	<i>Fr 27.01.23 09:45 – 11:15</i>

3 LVS Pflichtvorlesung

Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können

Modul 6.2 Kommunikation und Beratung - Prüf.Nr. 0602 für Protokoll+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. Chr. Roesler)

Die Seminare sind Fortsetzungen vom Sommersemester 2023

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 1

<i>Becker, Martin</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 21.10.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Sa 22.10.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 18.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Sa 19.11.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 2

<i>Sendelbach, Dietmar</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 25.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Sa 26.11.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Fr 02.12.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Sa 03.12.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 3

<i>Nowak, Jutta</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Mo 17.10.22</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 21.10.22</i>	<i>14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 04.11.22</i>	<i>14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mo 07.11.22</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mo 14.11.22</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 18.11.22</i>	<i>14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 25.11.22</i>	<i>14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 4

<i>Siegrist, Ulrich</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 04.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Sa 05.11.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 25.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Sa 26.11.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 5

<i>Hugoth, Matthias</i>	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 04.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3201</i>	<i>Sa 05.11.22</i>	<i>09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 07.11.22</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 02.12.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3201</i>	<i>Sa 03.12.22</i>	<i>09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 6

<i>Firnkes, Ursula</i>	<i>Raum 1207</i>	<i>Fr 04.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3201</i>	<i>Mo 07.11.22</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3201</i>	<i>Mo 14.11.22</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 18.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Fr 25.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Modul 6.3 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I- Prüf.Nr. 0603 für HA+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. C. Muke)**

Das Modul wird nur von Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit belegt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester und Studierenden des Studiengangs Angewandte Theologie und Religionspädagogik, die das Aufbaustudium Soziale Arbeit belegen werden.

6.3.1 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I

Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Angebot zu wählen. Die Wahlen fanden bereits im Juni/Juli 2022 statt.

Fortsetzung im Sommersemester 2023

6.3.1 Seminar 1: Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen

Bukowski, Annette, Raum 3101 Mi 09:45 – 12:45
Luzar, Claudia Raum 32 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 2: Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

Weitere Termine siehe im Kommentarfeld.

Himmelsbach, Ines, Raum 2302 Mi 09:45 – 12:45
Kricheldorf, Cornelia Raum 24 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

Bitte berücksichtigen Sie die zusätzlichen Termine im Rahmen des Seminars "Gemeindeorientierte Versorgung / Der geriatrische Patient":

Fr., 11.11.2022, 11:00 - 18:00 Uhr, Raum wird mitgeteilt

Fr., 02.12.2022, 11:00 - 14:00 Uhr, Raum wird mitgeteilt

6.3.1 Seminar 3: Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

Hugoth, Matthias, Raum 1306 Mi 09:45 – 12:45
Nowak, Jutta Raum 14 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 4: Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Becker, Martin Raum 2127 Mi 09:45 – 12:45
Raum 22 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 5: Soziale Arbeit und Migration

Schirilla, Nausikaa, Raum 3301 Mi 09:45 – 12:45
Schumacher, Florian Raum 34 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 6: Soziale Arbeit mit Familien

Das Seminar beinhaltet einen Blocktag; siehe Datum.

Roesler, Christian, Raum 2200 Mi 09:45 – 12:45
Vander Straeten, Juliane Raum 23 (alfaview)
Roesler, Christian Raum 20 (alfaview) Mi 23.11.22 09:45 – 17:15
Raum 4025

max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 7: Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

Schwab, Jürgen Raum 3302 Mi 09:45 – 12:45
Raum 35 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 8: Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken jungen Menschen

Triska, Sabine *Raum 2110* *Mi 09:45 – 12:45*
Raum 25 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 9: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie

Muke, Claus *Raum 2100* *Mi 09:45 – 12:45*
Raum 26 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.2 Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit

Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Angebot zu wählen. Die Wahlen finden online statt (siehe Wahanleitung).

Die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester.

6.3.2 Seminar 1: Kriminalitätstheorien

Dieses Seminar muss von Studierenden belegt werden, die an dem Handlungsfeldseminar "Soziale Arbeit mit Straffälligen" - Seminar 1 (6.3.1) teilnehmen.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auch auf die Terminüberschneidung im Modul 2.3.2, Seminar 2 und Seminar 3.

Bukowski, Annette *Raum 1306* *Di 15:45 – 17:15*
Raum 16 (alfaview)

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Ziel des Seminars ist es, sich mit unterschiedlichen Zugängen zum Phänomen Kriminalität auseinander zu setzen. Vorgestellt werden Theorien aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und historischen Epochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf soziologischen Theorien und aktuell verwendeten Erklärungsansätzen. Gegenstand des Seminars ist neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten auch die empirische Bestätigung der Ansätze. Darüber hinaus soll die Bedeutung verschiedener Theorien für die Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen diskutiert werden.

6.3.2 Seminar 2: Internationale Ansätze der Sozialen Arbeit, Entwicklungs- und Friedensarbeit

Luzar, Claudia,	Raum 3302	Di 11.10.22	15:45 – 17:15
Seidel, Peter	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3301	Fr 14.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3301	Sa 15.10.22	09:00 – 16:15
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3102	Fr 21.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 33 (alfaview)		
	Raum 3102	Sa 22.10.22	09:00 – 16:15
	Raum 33 (alfaview)		

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Welche Methoden und Erfahrungen gibt es im Bereich der Sozialen Arbeit auf internationaler Ebene? Wie werden diese in Indien und Kolumbien praktisch umgesetzt? Was bedeutet Soziale Arbeit im Kontext von Entwicklungszusammenarbeit und Friedensarbeit? Wie hat die Corona Pandemie die internationale Soziale Arbeit verändert?

Dieses Seminar wird sich internationalen Fragen und Konflikten widmen und dabei speziell auch die Arbeit mit vulnerablen Gruppen hinterfragen. Nach der Einführung in globale Ungleichheiten, Prinzipien und Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sollen konkrete Projekte der Zusammenarbeit aus zwei Ländern vorgestellt werden. Abschließend fragen wir nach aktuellen Herausforderungen für Globales Lernen und Veränderungsperspektiven und nach Engagement- und Arbeitsmöglichkeiten für Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der EZ und im Zivilen Friedensdienst (ZFD) sowie entsprechenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Bereitschaft, sich mit englischen und/oder spanischen Texten auseinander zu setzen wird vorausgesetzt.

6.3.2 Seminar 3: Partizipation, Engagement, Mitbestimmung, Selbstbestimmung: Erklärungsansätze, Konzepte, Kompetenzen und Methoden

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Siebert, Michael	Raum 3101	Di 08:00 – 09:30
	Raum 33 (alfaview)	

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In ihren verschiedenen Einsatzbereichen ist die Soziale Arbeit mit Fragen zu Partizipation, Engagement und Teilhabe konfrontiert. Dabei geht es um Themen wie bürgerschaftliches Engagement aber auch Mitbestimmung, Teilnahme an Entscheidungsprozessen und Selbstbestimmung.

*Die Thematik umfasst dabei sowohl die Mitarbeit Freiwilliger in verschiedenen Funktionen der Organisationen der Sozialen Arbeit als auch die Kliente*innen und Kund*innen der Dienstleistungen. Auf beiden Ebenen stellt sich die Frage nach der konkreten Ausgestaltung, also dem Platz, der Funktion und der Bedeutung der Partizipation, aber auch der dahinterstehenden Konzepte und Methoden.*

Fragestellungen:

Sind Partizipation, Engagement und Teilhabe Ziele Sozialer Arbeit?

Wie kann die Beteiligung der Klienten gefördert werden und mit welchem Ziel?

Welches sind die institutionellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür?

Was motiviert Freiwillige zum bürgerschaftlichen oder sozialen Engagement?

Was bedeutet dies für die Praxis der Sozialen Arbeit?

Welche Kompetenzen stehen in Zusammenhang mit Partizipation und Engagement?

Welche Konzepte aus den verschiedenen human- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen stehen der Sozialen Arbeit zur Analyse und Reflexion zur Verfügung?

Im Plenum, als auch in Gruppenarbeit werden die theoretischen Inhalte mit Beispielen aus der Praxis verglichen und praxisorientiert analysiert und diskutiert.

Seminarbeitrag für Modulzertifikat:

Als Seminarbeitrag dienen die Präsentation sowie die aktive Teilnahme an der Veranstaltung

Dozent: Michael Siebert, Breisach-Oberriemsingen, freier Musik- und Medienpädagoge, BA Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, MA "musik.welt" - kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung

6.3.2 Seminar 4: Theologische Aspekte der Sozialen Arbeit

Quisinsky, Michael

Raum 1306

Di 08:00 – 09:30

Raum 14 (alfaview)

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

"Was hat Soziale Arbeit mit Theologie zu tun? Wenn es um das Leben als Ganzes geht, wenn Menschen nach einem größeren Sinn fragen oder Antwort auf die Kontingenz ihres Lebens suchen, überschreiten die Fragen den pragmatischen Kontext Sozialer Arbeit. Insofern spielen - nicht erst in Krankheit oder angesichts des Todes - in der Sozialen Arbeit "theologische" Themen wie Tod und Leben, Scheitern und Gelingen, Enttäuschung und Erfüllung, Schuld und Versöhnung, Hoffnung und Liebe u.a.m. eine zentrale Rolle. Wie man über diese Themen ins Gespräch kommen kann, welche Rituale aus christlicher Perspektive zur Verfügung stehen oder wie man Menschen in Fragen um das Leben als Ganzes begleiten und stärken kann, darum soll es im Seminar gehen."

6.3.2 Seminar 5: Medizinische Aspekte in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 2.3.2, Seminar 2 und Seminar 3.

Muke, Claus

Raum 3101

Di 15:45 – 17:15

Raum 32 (alfaview)

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Soziale Arbeit hat vielfältige Berührungspunkte mit dem medizinischen Versorgungssystem. Der Austausch miteinander, nicht zuletzt zum Wohle der Patient*innen/Klient*innen, wird erleichtert, wenn beide viel vom jeweils anderen wissen. In diesem Seminar werden Standards der ärztlich-therapeutischen Versorgung auf Grundlage des Sozialgesetzbuches erörtert und im speziellen Teil anhand exemplarischer Krankheitsverläufe konkretisiert. So gewinnen Sie nicht nur fundierte Einblicke in medizinische und sozialwissenschaftliche Konzepte von Krankheit, Behinderung und Gesundheit, sondern werden die Möglichkeiten der Prävention und Gesundheitsförderung, der ambulanten und stationären und auch der Rehabilitation und Nachsorge anhand häufiger Diagnosen realistisch einschätzen können. Nicht zuletzt erfahren Sie die Sicht der Betroffenen und welche Unterstützungssysteme für die Zukunft weiterentwickelt werden müssen.*

Modul 6.5 Flexibilitätsmodul - Prüf.Nr. 0605 für Studientagebuch+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)**

Fachschulabsolvent*innen brauchen das Modul nicht belegen.

Das Flexibilitätsmodul setzt sich aus zwei Veranstaltungsteilen zusammen. Zum einen aus 14 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen, zum anderen aus einem für die Soziale Arbeit relevanten vertiefenden Seminar:

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Theorien und Konzepten, Methoden und Techniken Sozialer Arbeit (WPF, nach Thema und Dozent*in)

Ausführliche Informationen zum Flexibilitätsmodul finden Sie auf ILIAS unter "Magazin - Dokumente - Studienbereiche - Soziale Arbeit - Dokumente und Infos für Studierende der Sozialen Arbeit (B.A.) - Flexibilitätsmodul"

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozialpolitischen Themen:

Im Rahmen des Flexibilitätsmoduls müssen Studierende in der Lehrveranstaltung 6.5.1 während ihres Studiums 11 Veranstaltungen an der KH und 3 weitere Veranstaltungen an auswärtigen Hochschulen und Institutionen besuchen. Während des Wintersemesters finden 3 Talkpunkt-Veranstaltungen statt: 25.10.2022; 08.11.2022 und 22.11.2022, jeweils von 18:00 - 20:00 im DCV-Saal.

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Methoden und Techniken Sozialer Arbeit:

Die Lehrveranstaltung 6.5.2 kann erst ab dem 5. Semester belegt werden mit Ausnahme der Qualifizierung für Tutor*innen.

6.5.2 Seminar 1: Moderieren, strukturieren, präsentieren - Qualifizierung für Tutor*innen

<i>Lenger, Alexander, Schwab, Jürgen</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Do 13.10.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2110</i>	<i>Do 13.10.22 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2110</i>	<i>Fr 14.10.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 19.10.22 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 24.11.22 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 22.12.22 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 12.01.23 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Tutor*innen - Ausbildung*

*Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich als Tutor*innen beworben haben oder evtl. später noch als Tutor*innen tätig werden wollen. Um mit Gruppen zu arbeiten und Prozesse zu leiten, bietet dieses Seminar Anregungen und Übungsmöglichkeiten. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 15 Studierende begrenzt.*

Kompetenzbereich 7: Das erworbene Wissen und Können in der Praxis anwenden und erweitern können

Modul 7.1 Praxis Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0701 für PB-

(Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Siegrist)

7.1.1 Vorbereitung auf das Praktische Studiensemester

Die nachfolgenden Seminare sind entsprechend der BOS-Gruppe zu belegen.

Fachschulabsolvent*innen brauchen die Seminare nicht belegen.

7.1.1 Vorbereitung auf das Praktische Studiensemester - Gruppe 1

<i>Becker, Martin</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 18.10.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 25.10.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 08.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 22.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 06.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 20.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 17.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester - Gruppe 2

<i>Siegrist, Ulrich</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 20.10.22</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 27.10.22</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 17.11.22</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 01.12.22</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 15.12.22</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 19.01.23</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 26.01.23</i>	<i>16:45 – 18:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester - Gruppe 3

<i>Rombach, Peter</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 20.10.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 24.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 01.12.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 08.12.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 12.01.23</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 19.01.23</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester - Gruppe 4

<i>Klus, Sebastian</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 18.10.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 25.10.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 08.11.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 22.11.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 06.12.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 20.12.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 17.01.23</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>		

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester - Gruppe 5

Bitte beachten: Einzeltermin andere Uhrzeit!

<i>Schumacher, Florian</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 13.10.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 27.10.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 10.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 17.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 24.11.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 26.01.23</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>		

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester - Gruppe 6

<i>Respondek, Adalbert</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 13.10.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 27.10.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 10.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 17.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 24.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 15.12.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>		

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester - Gruppe 7

<i>Höchner, Johannes</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 20.10.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 10.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 24.11.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 08.12.22</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 12.01.23</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 19.01.23</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>		

max. 15 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

7.1.3 Praxisreflexion, 7.1.5 Supervision und 7.1.6 Nachbereitung des Praxissemesters

Diese Veranstaltungen sind für die Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit, die das 1. Praktikum zwischen dem Sommersemester 2022 und dem Wintersemester 2022 / 2023 absolviert haben. Die Praxisreflexion erfolgt online mit den jeweiligen BOS-Dozent*innen. Die Termine für Blocksupervision des Praxissemesters können in den Räumen der KH erfolgen. Die Termine sind selbstorganisiert in den Gruppen mit den jeweiligen Fachkräften Supervision abzusprechen.

Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können

Modul 8.1 Sozialmanagement und Organisationsethik - Prüf.Nr. 0801 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. T. Schmidt)

Das Modul ist nur von Fachschulabsolvent*innen mit verkürzter Studienzeit 2021 / 2022 zu belegen.

8.1.1 Einführung in Sozialmanagement und Organisationsethik

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester und den Studierenden des 7. Semesters Bachelor Angewandte Theologie und Religionspädagogik, die nicht das Aufbaustudium Soziale Arbeit belegen.

<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 28.11.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 05.12.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 12.12.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 19.12.22</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 09.01.23</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 16.01.23</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 23.01.23</i>	<i>09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>		

1 LVS Pflichtvorlesung

8.1.2 Ökonomische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester.

Beginn 17.10.2022. Findet nicht statt am 07.11. und am 23.01.; siehe Ersatztermine (Do)!

<i>Lauscher, Dirk</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Do 10.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Do 26.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

8.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen sozialer Einrichtungen

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen verkürzt 2021/2022 und dem 2. Semester Aufbaustudium.

Beginn: 17. Oktober 2022.

<i>Hartmeyer, Elisabeth</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

Modul 8.2 Projektarbeit (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.3) - Prüf.Nr. 0802 für Portfolio+

8.2 Projektarbeit (nicht AS), Wahlmodul alternativ zu 8.3

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)

Das Modul wird nur von den Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit belegt.

Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester.

Bitte beachten Sie, dass Sie entweder unter Modul 8.2.1 ein Projekt oder unter Modul 8.3.1 ein Internationales Seminar belegen müssen.

Die nachfolgenden Seminare werden im Sommersemester 2023 fortgesetzt.

Die Seminare werden online gewählt (siehe Wahanleitung).

8.2.1 Projekt 1: Erlebnispädagogik in der pädagogischen Praxis

Dieses Seminar kann **n i c h t** gewählt werden, da von den ERLUM-Teilnehmer*innen belegt!!!

Beginn: Do., 20.10.2022. Findet nicht statt am Donnerstag, 13.10., 03.11., 10.11., 24.11.2022.

<i>Zwenger, Rafaela</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 16:30 – 18:45</i>
	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	
	<i>extern</i>	<i>Fr 18.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>extern</i>	<i>Sa 26.11.22 09:00 – 17:30</i>
	<i>extern</i>	<i>Fr 02.12.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>extern</i>	<i>Sa 03.12.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>extern</i>	<i>Fr 13.01.23 14:00 – 18:00</i>
	<i>extern</i>	<i>Sa 14.01.23 09:00 – 17:15</i>

max. 18 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Diese Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmer*innen der erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation ERLUM. Die Studierenden begeben sich auf die Suche nach einer Zielgruppe für ihr selbständiges, erlebnispädagogisches Projekt und planen sowohl die Inhalte als auch die Auswertung und Reflexion der Veranstaltung. Begleitend werden wir uns mit Workshops diversen erlebnis- und umweltpädagogischen Themen widmen. Dabei kommt auch die Praxis nicht zu kurz; wir werden immer wieder Zeiten nutzen, um beispielsweise Kanu zu fahren oder klettern zu gehen.*

8.2.1 Projekt 2: Rechtsextremismus und Rechtsextremismusprävention - "... denn heute gehört uns Deutschland und morgen ..."

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Brandstetter, Stefan</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 28.10.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Sa 29.10.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 02.12.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Sa 03.12.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

"Im Jahr 2016 registrierte das BKA laut Statistik insgesamt etwa 41.500 politisch motivierter Straftaten (PMK) also knapp sieben Prozent mehr als 2015. Rund 23.500 sind "rechte" Straftaten, also ein Anstieg von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon sind im Jahr 2016 unter anderem 995 Straftaten gegenüber Flüchtlingsunterkünften, in 2015 sind es insgesamt 1.031. Im Jahr 2020 registrierte das BKA 23.604 politisch motivierten Straftaten, die dem "rechten Spektrum" zuzuschreiben sind, somit ein Anstieg von 5.65 % zum Vorjahr."

Seit 2015 zeigt sich verstärkt das Bild einer gespaltenen Gesellschaft in Deutschland: Hass, Abschottung, Antisemitismus und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement gegen Intoleranz und für die Integration von Geflüchteten gegenüber. Seit der sogenannten "Flüchtlingskrise" im Jahr 2015 ist zu beobachten, dass ein Teil der bundesdeutschen Gesellschaft sich radikalisiert hat, sich gewaltbereit zeigt sowie unverhohlen offen ihre rechtsextremen, xenophoben Meinungen äussert (siehe Untertitel des Seminars). Bedingt durch die europaweiten Erfolge rechtspopulistischer Parteien in den letzten Jahren und die Auswirkungen der weltweiten "Corona - Pandemie" scheint sich das Bild einer gespaltenen Gesellschaft nun verfestigt zu haben.

Bedeutet das nun, dass rechtsextreme Orientierungen in Deutschland wieder gesellschaftsfähiger oder in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich die Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere Menschen in der Gesellschaft? Wie verbreitet ist ein Demokratiemisstrauen in weiten Teilen der Gesellschaft? Wie lassen sich die Erfolge rechtspopulistischer Parteien in Deutschland und europaweit erklären? Dieses Seminar legt seinen Schwerpunkt auf den "modernen Rechtsextremismus", seine Organisations- und seine Erscheinungsformen. Betrachtet und analysiert wird im Seminar dessen "Lifestyle" und dessen "Alltagskultur", die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen in Deutschland sowie die Erklärungsansätze hierfür. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Rechtsextremismus der letzten Jahre sowie mit der Ideologie und der Symbolik der rechtsextremen Szene soll einen vertieften Einblick in das Thema geben. Im Seminar geht es abschließend um die Frage nach Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und um die Frage nach Präventionsmöglichkeiten in der Arbeit mit "Rechts". Das Projekt stellt verschiedene Möglichkeiten vor, rechtsextremen Tendenzen entgegenzuwirken: Wie können Menschen für Respekt und Demokratie begeistert und damit präventiv gegen rechtsextreme Parolen stark gemacht werden? Wie können Menschen "geschult" oder bestehende Vorurteile und Haltungen kritisch beleuchtet werden? Ziel des Seminars wird es unter anderem auch sein, "kleine" professionelle Präventionsprogramme gegen "Rechts" zu entwerfen und wenn möglich aufzubauen.

8.2.1 Projekt 3: Film im Quartier - Neue Möglichkeiten in der Gemeinwesenarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Doh, Michael</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 12.10.22</i>	<i>16:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 19.10.22</i>	<i>16:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 27.10.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 01.12.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 22.12.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 12.01.23</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 18.01.23</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Nicht-gewerbliche, kostenlose Filmveranstaltungen bieten für Kommunen ein innovatives und zugleich niedrigschwelliges Instrument für Begegnung, Dialog und Transparenz mit der Bürgerschaft zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen: Ob demographischer Wandel, Digitalisierung, Migration, soziale Ungleichheit oder auch Pandemien und Klimawandel. Das Medium Film in Verbindung mit moderierten Publikumsgesprächen eröffnen Chancen und Potenziale zum Dialog zwischen Bürger*innen, Generationen und Kulturen. Es kann damit als sozio-kulturelles Instrument zur Gemeinwesenarbeit eingesetzt werden, um z.B. bürgerschaftliche Partizipation, soziale Teilhabe und Inklusion oder auch Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.*

Im Seminar sollen aus Perspektive der Sozialen Arbeit Konzepte und Filmprogramme zu ausgewählten Themen und Zielgruppen entwickelt werden. In einem weiteren Schritt sollen Filmveranstaltungen in ausgewählten Kommunen und Quartieren organisiert und geplant werden.

Als Vorlage für dieses Seminar dient das Europäische Filmfestival der Generationen (www.festival-generationen.de), das ab 2022 von der Katholischen Hochschule Freiburg veranstaltet wird. Das Festival gibt es seit 2010 und findet mittlerweile bundesweit in über 100 Kommunen, Städten und Gemeinden statt. Der Themenschwerpunkt liegt hierbei auf dem Älterwerden und dem demographischen Wandel. Die Filmveranstaltungen werden überwiegend von kommunalen Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen durchgeführt und finden in quartiersbezogenen Begegnungsräumen wie z. B. Bürgerhäuser, Mehrgenerationenhäuser, Bibliotheken, Senioren- und Jugendzentren, Schulen, Kirchen und Pflegestützpunkten statt.

8.2.1 Projekt 4: Aktionen und Projekte von und für von Arbeitslosigkeit und Armut betroffene Menschen

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Kuhnert, Peter	Raum 3101	Do 13.10.22	16:30 – 19:45
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3101	Do 27.10.22	16:30 – 19:45
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3301	Fr 28.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3301	Sa 29.10.22	09:00 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 02.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1306	Sa 03.12.22	09:00 – 15:30
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Erwerbslose und von Armut betroffene Menschen in Deutschland sind seit mehr als 15 Jahren mit der sogenannten "Aktivierungspolitik" und den "Hartz-IV-Reformen" (auch Agenda 2010) und der "Wende von welfare zu workfare" ("keine Sozialleistung ohne Gegenleistung") konfrontiert. Die Folgen dieser Politik des "Fordern und Förderns" (mit hunderttausenden verhängter Sanktionen jährlich) waren und sind weiterhin insbesondere für Langzeitarbeitslose und Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen eine große Belastung und "Integrationsbremse" für Arbeitsaufnahme wie Teilhabe. Ziel des Seminars ist es, innovative Projekte der Vermittlung und Beratung von schwer vermittelbaren Erwerbslosen (Jugendliche, ältere Erwerbslose, Alleinerziehende etc.) innerhalb der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, wie auch Beschäftigungsträgern und zwei Arbeitslosenzentren (gute Kontakte bereits vorhanden) in Freiburg sowie der Region kritisch zu analysieren und zu unterstützen. Dazu gehört auch die Begleitung und Partizipation von selbstorganisierten Arbeitsloseninitiativen wie auch Einzelpersonen, die versuchen, ihre Lebenslage durch Projekte und Aktionen zu verbessern. Erfahrungen mit den unterschiedlichen Sichten und Empfindungen aller beteiligten Akteure sollen in eine gemeinsame und kooperative Praxis münden. Im Sommersemester 2023 werden in Kleingruppen die im WS 22/23 geplanten, konzipierten u. ggf. schon erprobten kleineren Projekte bzw. Teilprojekte (z. B. arbeitsmarktintegrative Gesundheitsförderung, stabilisierende Gruppen für die Alltagsbewältigung) durchgeführt und für den Projektbericht (Portfolio plus) ausgewertet.

8.2.1 Projekt 5: Soziales Lernen in Bewegung und Sport

Behrendt, Judith,	Raum 3301	Do 11:30 – 13:00
Welsche, Mone	Raum 34 (alfaview)	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In dem Seminar werden wir uns mit den Möglichkeiten der Förderung des Sozialen Lernens durch das Medium Bewegung und Sport beschäftigen. Im ersten Teil des Projektes stehen die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und die konkrete Umsetzung in das pädagogische Handeln im Vordergrund. Wenn die Situation es zulässt, sollen die erarbeiteten, didaktischen Prinzipien und Lernarrangements in der Praxis (z.B. in den Handlungsfeldern Schulsozialarbeit, Hort, Hilfen zur Erziehung) umgesetzt werden. Aktuell ist das Handlungsfeld Schule angedacht.

*Für SPOSA-Teilnehmer*innen besteht hier die Möglichkeit, sich das Projekt als zweites bewegungsorientiertes Seminar anerkennen zu lassen, evt. ist auch die Anerkennung SPOSA-Projekt möglich.*

8.2.1 Projekt 6: Armut in einer reichen Stadt

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Luzar, Claudia	Raum 3302	Do 27.10.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 03.11.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 24.11.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 01.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 08.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 22.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 12.01.23	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Freiburg ist eine Student*innenstadt und gilt als eine der grünsten Städte Europas. Auch sind die Bewohner*innen im Durchschnitt recht wohlhabend. Aber der Wohlstand hat auch eine Kehrseite. Jede*r 6. Freiburger*in ist von Armut bedroht, Mieten steigen und der Wohnraum ist knapp. Selbst für die arbeitende Bevölkerung ist es schwer eine Wohnung zu finden.*

Was ist Reichtum? Was ist Armut? Wie nehmen die Menschen sich selbst wahr? Wo leben sie und was sind ihre Konflikte? Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts werden Zugänge zu den Zielgruppen entwickelt. Die Menschen sollen wertschätzend begleitet, zu Hoffnungen, Träumen und Brüchen befragt werden. Dieses Seminar kann als eine Ergänzung zum Lehrforschungsprojekt gesehen werden. Es werden Methoden des wissenschaftlichen, aber auch des journalistischen Arbeitens vorgestellt, erprobt und umgesetzt. Das Ziel ist ein gemeinsamer fundierter und trotzdem gut lesbarer Reportagenband.

8.2.2 Projektbezogene Arbeit mit Medien

Die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester.

Die nachfolgenden Seminare werden online gewählt (siehe Wahlanleitung).

8.2.2 Seminar 1: Von der Idee zum Film - Videoprojektarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Grubel, Benedikt</i>	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 05.11.22</i>	<i>10:00 – 15:15</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Fr 25.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 26.11.22</i>	<i>10:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 20.01.23</i>	<i>14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Sa 21.01.23</i>	<i>09:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 28.01.23</i>	<i>09:00 – 15:15</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Mit viel Lust am Experimentieren soll in diesem Seminar die Gestaltung von Videoclips, performativen Videosettings und Kurzfilmen erkundet werden. Welche spezifischen Wirklichkeiten erzeugt ein Video? Mit welcher Kameraperspektive erziele ich welche Wirkung? Wie lässt sich der Ton gestalten? Wie schneide und exportiere ich ein Video?

Neben praxisnahen Übungen mit Smartphones, Camcordern, Videostativen, Audiorekordern und Schnittprogrammen werden eine Vielzahl filmischer Beispiele gezeigt und gemeinsam analysiert. Ziel des Seminars ist es, vielfältige und spielerische Ansätze für den Einsatz des Mediums Video im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Zum Ende des Seminars entstehen eigene kleine Videoprojektarbeiten, die in der Gruppe gezeigt und reflektiert werden.

8.2.2 Seminar 2: Hörspielwerkstatt

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Studierende im Handlungsfeld "Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen" bitte Termine beachten.

<i>Griesinger, Steffen</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 11.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Sa 12.11.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Fr 09.12.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Sa 10.12.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1308</i>	
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 27.01.23 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Sa 28.01.23 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Die Produktion eines Hörspiels bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit und Anreize, sich kooperativ im kreativen Prozess mit Texten, Sprache und Technik auseinander zu setzen. Dank einfacher Computertechnik gehören nervenaufreibende Versuche mit dem Kassettenrekorder bzw. Bandgerät der Vergangenheit an und mit geringem Aufwand lassen sich bereits erstaunliche Ergebnisse auch ohne Studio und teures Equipment erzielen. In diesem Seminar sollen die Möglichkeiten der Hörspielarbeit mit Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit dargestellt werden sowie einzelne Produktionsschritte eines Hörspiels vorgestellt und praxisnah umgesetzt werden. Vorkenntnisse im Bereich des digitalen Audioschnitts bzw. der Studiotechnik sind nicht erforderlich.

8.2.2 Seminar 3: Zirkuspädagogik

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Becker, Annabelle, Scheffold, Bente	Aula 2000	Do 17.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 2000	Do 24.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 1000	Do 01.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 101 (alfaview)		
	Aula 1000	Fr 09.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 101 (alfaview)		
	Aula 1000	Sa 10.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 101 (alfaview)		
	Aula 2000	Fr 16.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 2000	Sa 17.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 102 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Zirkuspädagogik verbindet einzigartig Kunst und Pädagogik miteinander und zirkuspädagogische Methoden und Projektformen finden immer mehr Einzug in die soziale und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Der Zirkus mit seinem unvergleichbar breiten Spektrum bietet dazu die besten Voraussetzungen und weist besonderes Potenzial in der pädagogischen, therapeutischen, integrativen, sozialen und präventiven Arbeit auf. Jede*r ist einzigartig und genial und kann, egal ob sportlich oder nicht, mit oder ohne Handicap im Zirkus seinen Platz finden und seinen unvergleichbaren Beitrag zum Gesamtbild leisten.*

In der ersten Phase des Projektes wird die Seminargruppe unterschiedliche Ansätze und die Grundlagen der Zirkuspädagogik kennen lernen. In der zweiten Phase, im Sommersemester, werden die Studierenden die Möglichkeit haben, bei einer Zirkusprojektwoche des Zirkus Abeba (www.zirkusabeba.de) mitzuwirken und das Erlernte in der Praxis zu erproben. Hierbei wird in Kooperation mit einer integrativen Gesamtschule in Kronau ein Zirkusprojekt vom Anfang bis zum Abschluss mit der Aufführung erlebbar.

8.2.2 Seminar 4: Von der Idee zur Theaterinszenierung

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Becker, Annabelle, Moseler, Lara Maria	Aula 2000	Do 01.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 28 (alfaview)		
	Aula 2000	Do 08.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 28 (alfaview)		
	Aula 2000	Do 15.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 28 (alfaview)		
	Aula 2000	Do 12.01.23	14:00 – 18:00
	Raum 28 (alfaview)		
	Aula 2000	Fr 13.01.23	14:00 – 18:00
	Raum 28 (alfaview)		
	Aula 2000	Sa 14.01.23	09:00 – 17:15
	Raum 28 (alfaview)		
	Aula 2000	Do 19.01.23	14:00 – 18:00
	Raum 28 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Theaterpädagogik bietet die Möglichkeit in der Sozialen Arbeit projektbezogen die Themen von Menschen und Gruppen aufzugreifen und künstlerisch umzusetzen. Diesen Prozess werden wir exemplarisch gemeinsam durchlaufen. Wir finden zusammen ein Thema sowie Methoden der Umsetzung, die uns interessieren und erarbeiten daraus eine Inszenierung. Über die eigene Erfahrung werden grundlegende Aspekte und Ansätze zur theaterpädagogischen Projektarbeit, im Sinne einer soziokulturellen Praxis erarbeitet. Wir hoffen, dass das Seminar in Präsenz stattfinden kann. Sollte dies auf Grund der Pandemie nicht möglich sein, werden wir Straßentheater oder Formen medialen Arbeitens kennenlernen und erforschen.

8.2.2 Seminar 5: Bildbearbeitung für Flyer - Plakate für die Öffentlichkeitsarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Huss, Christine,	Raum 1206	Fr 09.12.22	14:00 – 18:00
Lichtenberger, Heidi	Raum 1304 (PC-Raum)		
	Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1206	Sa 10.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 1304 (PC-Raum)		
	Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Fr 16.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 1306		
	Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Sa 17.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 1306		
	Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Fr 20.01.23	14:00 – 18:00
	Raum 1306		
	Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Sa 21.01.23	09:00 – 17:15
	Raum 1306		
	Raum 14 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Ansprechende Gestaltung von Medien wird für die Präsenz und den Wiedererkennungswert von Projekten und sozialen Institutionen in der Öffentlichkeit immer wichtiger: Wie stellt man sich nach außen dar? Wie erreicht man welche Zielgruppe? Welches Image vermittelt ein Flyer oder ein Plakat? In diesem Seminar entwerfen und realisieren wir anhand eigener Ideen Werbemittel. Methoden der Bildbearbeitung von Fotografie, Bildgestaltung und Layout werden am Computer entwickelt. Wir lernen die Komposition von Farben, Formen, Texten und Bildern medien-spezifisch wirksam einzusetzen. Es wäre sinnvoll, wenn möglichst viele Studierende ihren Laptop mitbringen könnten (Windows XP / Windows 7).

8.2.2 Seminar 6: Kunst in und mit der Natur - das sevengardens Konzept

Seminarraum: Werkraum.

Wigger, Monika	Raum 14 (alfaview)	Do 14:00 – 16:15
	Werkraum / Gebäude 1	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

sevengardens ist eine global agierende Netzwerkinitiative des gemeinnützigen Vereins atavus e. V. Basis der Arbeit von sevengardens sind Färbergärten. Die Gewinnung von Naturfarben aus Färberpflanzen ist Ausgangspunkt für ein niedrigschwelliges Partizipationsmodell. Darüber initiiert "sevengardens" vielfältige Projekte, insbesondere in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Erhaltung der Biodiversität und Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe. Der atavus e. V. setzt sich mit "sevengardens" und seinen Färbergärten für Kunst und Kultur ein. Dies u. a. durch die wissenschaftliche Erforschung und durch experimentelle Archäologie von überkommenen Handwerkstechniken und deren Wiederbelebung. Auf der Grundlage dieser wiederbelebten Techniken soll darüber hinaus nachhaltig Erziehung und Bildung, Naturschutz, Entwicklungshilfe und internationale Gesinnung gefördert werden (<http://sevengardens.eu/ueber-sevengardens/>).

In dieser Lehrveranstaltung wird das Konzept sevengardens vorgestellt. Im Vordergrund steht dabei die Herstellung und Erprobung von Naturfarben und die Planung (und ggf. Realisierung) eines Färbergartens und eines Naturateliers.

Darüber hinaus wird das Konzept sevengardens bezüglich der Anwendbarkeit in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit untersucht und diskutiert.

Modul 8.3 Soziale Arbeit im internationalen Kontext (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)

Das Modul wird nur von den Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit belegt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 1. und 5. Semester B.A. Soziale Arbeit und dem 5. Semester B.A. Heilpädagogik.

Bitte beachten Sie, dass Sie entweder unter Modul 8.2.1 ein Projekt oder unter Modul 8.3.1 ein Internationales Seminar belegen müssen.

Die nachfolgenden Seminare werden im Sommersemester 2023 fortgesetzt.

Die Seminare werden online gewählt (siehe Wahanleitung).

Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle darauf hin, dass wir verschiedene Sprachkurse anbieten. Sie finden diese auf unserer Website <https://www.kh-freiburg.de/de/studium/studienorganisation/vorlesungsverzeichnis>.

8.3.1 Seminar 1: Barcelona

Kooperationsveranstaltung mit den Escoles Universitaries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramón Llull Universität Barcelona.

Das Seminar wird im Zusatzlehrprogramm Europäische Soziale Arbeit mitberücksichtigt.

Lenger, Alexander,	Raum 2100	Di 13:00 – 14:00
Schumacher, Florian	Raum 22 (alfaview)	

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar wendet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Insgesamt können 15 Studierende an dem internationalen Seminar teilnehmen.

Ziel des Seminars ist, die Leistungen und Strukturen des sozialen Sicherungssystems in Katalonien und Spanien und in der Bundesrepublik Deutschland exemplarisch an verschiedenen Bereichen der Sozialer Arbeit und der Heilpädagogik aufzuzeigen und zu vergleichen.

Im Wintersemester wird in einem ersten Teil in die Landeskunde sowie in die sozialen Sicherungssysteme in Katalonien und Spanien eingeführt. In einem zweiten Teil organisieren die Studierenden das Programm für die Woche in der die Studierenden aus Barcelona in Freiburg im Sommersemester zu Gast sind.

*Im Sommersemester finden weitere Vorbereitungstermine statt. Vom 17.04. - 21.04.2023 findet das Seminar in Barcelona und vom 08.05. - 12.05.2023 das Seminar an der Katholischen Hochschule gemeinsam mit den katalanischen Austauschstudent*innen jeweils mit Lehrveranstaltungen an den Hochschulen und Praxisstellenbesuchen statt.*

Für das Seminar fallen folgende Kosten an: Reisekosten nach Barcelona, Verpflegungskosten, Transportkosten innerhalb von Barcelona, Aufwendungen für ein Gastgeschenk; Unterkunftskosten fallen nicht an, weil die Studierenden in Barcelona bei einer spanischen Austauschpartnerin / einem spanischen Austauschpartner kostenlos wohnen werden.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnehmen können nur Studierende, die sich verpflichten, ihre spanische Gastgeberin / ihren spanischen Gastgeber während des Freiburgaufenthalts kostenlos in Freiburg oder unmittelbarer Nähe von Freiburg zu beherbergen. Zudem ist die Teilnahme an den Austauschwochen in Barcelona und Freiburg verpflichtend.

Die Studierenden leisten eigene fachliche Beiträge und beteiligen sich bei der Planung und Durchführung des Programms in Freiburg.

Englisch- und/oder Spanischkenntnisse sind zur Durchführung des Programmes hilfreich.

Im Rahmen des Seminars können Prüfungsleistungen nach den Bestimmungen der Studiengänge erbracht werden.

8.3.1 Seminar 2: Ukraine - Soziale Arbeit in vergleichender Ost-West-Perspektive

Bi-nationales Seminar mit der Nationalen Jurij-Fedkovich-Universität Czernowitz / Ukraine

Kricheldorf, Cornelia, Raum 2200 Mi 12.10.22 08:00 – 09:30
Muke, Claus Raum 23 (alfaview)

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das bi-nationale Seminar knüpft an eine bereits seit dem Jahr 2008 bestehende formale Hochschulkooperation zwischen der Katholischen Hochschule Freiburg und der Nationalen Jurij-Fedkovich-Universität Czernowitz an, die seitdem inhaltlich vor allem auf aktuelle Fragen der Professionalisierung Sozialer Arbeit sowie der Stärkung zivilgesellschaftlicher und partizipativer Strukturen fokussiert war. Nun sollen in einem bi-nationalen Lernprozess zwischen Studierenden und Lehrenden beider Hochschulen aktuelle professionelle Ansätze und Methoden der Sozialen Arbeit gemeinsam betrachtet, kritisch beleuchtet und hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz überprüft werden. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und ukrainischen Realität immer wieder reflektiert, um Schwerpunkte und Bereiche zu identifizieren, in denen Handlungskonzepte und ihre soziale Praxis in beiden Ländern vergleichend zu betrachten sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in der Ukraine, die gekennzeichnet ist durch Krieg, Flucht und Vertreibung, hat das eine besondere Brisanz und es stellen sich neue Fragen zur Rolle der Sozialen Arbeit in diesem Kontext.

Das Seminar wird im Wintersemester 2022/23 teilweise online, aber auch in Präsenzsitzungen in Freiburg stattfinden. Die Form der Weiterführung im Sommersemester 2023 wird abhängig sein von den weiteren Entwicklungen in der Ukraine.

Das erste Treffen der deutschen Seminargruppe findet am Mi 12.10.2022 statt (s.o.).

In diesem Rahmen wird der konkrete Seminarverlauf dann im Detail erörtert und vorgestellt werden.

8.3.1 Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education and Social Work in Germany and in the Netherlands"

Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Kern, Johanna,	Raum 3302	Di 25.10.22	14:00 – 15:30
Schumann, Hauke	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 08.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 22.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 06.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 20.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 10.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 17.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt sollen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern stehen. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch interprofessioneller Austausch und Zusammenarbeit werden thematisiert. Im Sommersemester wird die Groninger Gruppe nach Freiburg kommen, voraussichtlich im April/Mai 2023. Die Reise nach Groningen im Sommersemester 2023 wird wahrscheinlich ca. 2 Wochen zeitversetzt stattfinden. In den beiden Austauschwochen werden sich die Teilnehmer*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für den Besuch in Groningen fallen Reisekosten an, die von den Studierenden selbst getragen werden müssen. Es kann bei den Studiengängen jedoch ein Zuschuss von bis zu 90€ beantragt werden. Im Wintersemester wird es in diesem Seminar 7 Termine geben. Im Sommersemester wird es ebenfalls 7 Termine geben, sowie eine Woche mit den Groninger Studierenden in Freiburg und eine Woche zu Besuch in Groningen. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester gewährleistet sein wird.*

The German-Dutch seminar is an offer for bachelor degree students in the programs inclusive education and social work. It is carried out in cooperation with the Hanzehogeschool in Groningen. The focus will be on encounters with Dutch students and the exchange of current concepts and methods of inclusive education and social work in both countries. The seminar begins with information on the basics of social work and professional support for people with disabilities in Germany and the Netherlands. Interprofessional exchange and cooperation are also discussed. In the summer semester 2023, the Groninger group will come to Freiburg, probably in April/May. The trip to Groningen will probably take place about 2 weeks later. During the two exchange weeks, the participants will primarily communicate in English. Travel expenses are incurred for the visit to Groningen, which must be borne by the students themselves, but it is possible to apply for a subsidy of up to €90 from the courses. In the winter semester there will be 7 meetings for this seminar, in the summer semester there will also be 7 meetings, but also one week with the Groninger students in Freiburg and one week visiting Groningen. Participation in this seminar only makes sense and is possible if a complete attendance can be guaranteed in the following summer term.

8.3.1 RECOS-Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Termine:

Vorbereitung: Mi 19.10.2022

Strasbourg - 08.11.2022

EH Freiburg - 28.11.2022

Muttenz - 14.12.2022

Mulhouse - 17.01.2023

Nachbereitung: Mi 18.01.2023

<i>Casper, Ines,</i>	<i>Raum 2311</i>	<i>Mi 19.10.22 14:00 – 15:30</i>
<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Raum 24 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2311</i>	<i>Mi 18.01.23 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 24 (alfaview)</i>	

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Der Weg in die Schweiz oder nach Frankreich ist von Freiburg aus nicht weit - hier treffen wir auf ähnliche wie auch andere Welten und Konzepte in der Sozialen und pädagogischen Arbeit. Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit am Oberrhein - Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Es vermittelt grundlegende Informationen zu sozialen Sicherungssystemen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und vertieft diese in Praxisbesuchen zu den Themen soziale Benachteiligung und Ausgrenzung. Es ermöglicht den Austausch über soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern. An vier Blocktagen wird in einer trinationalen Studierendengruppe zu den Themen der jeweiligen sozialen Systeme gearbeitet. Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich. Die Seminarblöcke finden an der Evangelischen Hochschule Freiburg, an der FHNW in Muttenz, an der ESEIS in Strasbourg und bei Praxis Alsace in Mulhouse statt.

Im Sommersemester 2023 wird das Programm mit einer trinationalen Seminarwoche in Staufen fortgesetzt (Mai 2023), das Thema wird Straffälligenhilfe sein.

Wer einen Modulschein erwerben will, muss an beiden Seminaren teilnehmen. Beide Seminare sind Module des Zusatzlehrprogramms RECOS. Das Seminar zur Grundsicherung im WS kann auch als Einzel- bzw. Zusatzangebot besucht werden.

8.3.2 Projektbezogene Arbeit mit Medien

Die Seminarangebote stehen unter 8.2.2.

Zusatzangebote

Zusatzangebote

Optionsprofil "Sozialraumorientierung (SORA)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: martin.becker@kh-freiburg.de

Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahtsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.

Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Professur für Bildung und Sozialisation,
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: juergen.schwab@kh-freiburg.de

In nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik geht es um persönliche Entwicklung, Sozialisation und lebenslanges Lernen. Wie Angebote der formellen und informellen Bildung und Beratung erfolgreich gestaltet werden können um für die Adressat*innen nützlich zu sein, ist eine Aufgabe von Sozialarbeiter*innen. Es gilt dazu in einer Analyse des didaktischen Settings soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen. In der Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist Bildungs- und Beratungsarbeit konzeptionell an der Lebenswelt von Adressat*innen und an strukturellen Bedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen (in-)formelle Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBiID erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um didaktische Kompetenzen, die in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den Veranstaltungen im (Wahl-) Pflichtprogramm wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBiID sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen im (Wahl-)Pflichtprogramm mit SoBiID gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID) geeignet sind.

5. Semester

Kompetenzbereich 3: Wissenschaftlich arbeiten und forschen können

Modul 3.1 Empirische Sozialforschung - Prüf.Nr. 0301 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. I. Himmelsbach)

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit.

Das Modul ist für das Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik" (SoBild) geeignet.

3.1.3 Qualitative Lehrforschungsprojekte

Das Seminar wird als fortlaufendes Angebot im 5. und 6. Semester (3. bzw. 4. Semester Fachschulabsolvent*innen verkürzt) angeboten.

Lernziele dabei sind:

- Vermittlung von Überblickswissen in der empirischen Sozialforschung.
- Exemplarische Erprobung einer qualitativen Methode im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes.
- Entwicklung einer Forschungsfragestellung, des Forschungsdesigns und der Erhebungsinstrumente.
- Kennenlernen und Erproben von Methoden der Datenerhebung und Auswertung.

Zu Beginn des 5. bzw. 3. (FSA verkürzt) Semesters wird an zwei Terminen Überblickswissen zur qualitativen Sozialforschung vermittelt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Diese Termine finden gemeinsam mit dem Studiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik statt.

- Dienstag, 18.10.2022, 11:30 - 13:00 Uhr, Aula 2000, Raum 102 (alfaview)
- Dienstag, 25.10.2022, 11:30 - 13:00 Uhr, Aula 2000, Raum 102 (alfaview)

Danach erfolgt die Aufteilung in 5 Lehrforschungsprojekte, die unterschiedliche Fragestellungen in verschiedenen Themenbereichen der Sozialen Arbeit zum Inhalt haben.

3.1.3 Empirische Sozialforschung I - Gruppe 1

<i>Kiekert, Jasmin,</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
<i>Schirilla, Nausikaa</i>	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
max. 22 TN 2 LVS Pflichtseminar		

3.1.3 Empirische Sozialforschung I - Gruppe 2

<i>Lenger, Alexander</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Di 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
max. 22 TN 2 LVS Pflichtseminar		

3.1.3 Empirische Sozialforschung I - Gruppe 3

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Becker, Martin</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Di 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
max. 22 TN 2 LVS Pflichtseminar		

3.1.3 Empirische Sozialforschung I - Gruppe 4

<i>Brandstetter, Stefan,</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
<i>Luzar, Claudia</i>	<i>Raum 35 (alfaview)</i>	
max. 22 TN 2 LVS Pflichtseminar		

3.1.3 Empirische Sozialforschung I - Gruppe 5

N.N. Raum 3302 Di 11:30 – 13:00
 Raum 35 (alfaview)
 max. 22 TN 2 LVS Pflichtseminar

Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können

Modul 6.3 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I- Prüf.Nr. 0603 für HA+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. C. Muke)**

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen 2021/2022 mit verkürzter Studienzeit und Studierenden des Studiengangs Angewandte Theologie und Religionspädagogik, die das Aufbaustudium Soziale Arbeit belegen werden.

6.3.1 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I

Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Angebot zu wählen. Die Wahlen fanden bereits im Juni/Juli 2022 statt.

Fortsetzung im Sommersemester 2023.

6.3.1 Seminar 1: Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen

Bukowski, Annette, Raum 3101 Mi 09:45 – 12:45
 Luzar, Claudia Raum 32 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 2: Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiLD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)
 Weitere Termine siehe Kommentarfeld.

Himmelsbach, Ines, Raum 2302 Mi 09:45 – 12:45
 Kricheldorf, Cornelia Raum 24 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

Bitte berücksichtigen Sie bei den Seminarwahlen die zusätzlichen Termine im Rahmen des Seminars "Gemeindeorientierte Versorgung / Der geriatrische Patient":
 Fr., 11.11.2022, 11:00 - 18:00 Uhr, Raum wird mitgeteilt
 Fr., 02.12.2022, 11:00 - 14:00 Uhr, Raum wird mitgeteilt

6.3.1 Seminar 3: Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiLD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

Hugoth, Matthias, Raum 1306 Mi 09:45 – 12:45
 Nowak, Jutta Raum 14 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 4: Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Becker, Martin Raum 2127 Mi 09:45 – 12:45
 Raum 22 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 5: Soziale Arbeit und Migration

Schirilla, Nausikaa, Raum 3301 Mi 09:45 – 12:45
 Schumacher, Florian Raum 34 (alfaview)
 max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 6: Soziale Arbeit mit Familien

Das Seminar beinhaltet einen Blocktag; siehe Datum.

<i>Roesler, Christian,</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Mi 09:45 – 12:45</i>
<i>Vander Straeten, Juliane</i>	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
<i>Roesler, Christian</i>	<i>Raum 20 (alfaview)</i>	<i>Mi 23.11.22 09:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 4025</i>	

max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 7: Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiD (Sozialisierung, Bildung und Didaktik)

<i>Schwab, Jürgen</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Mi 09:45 – 12:45</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>	

max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 8: Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken jungen Menschen

<i>Triska, Sabine</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Mi 09:45 – 12:45</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	

max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.1 Seminar 9: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie

<i>Muke, Claus</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Mi 09:45 – 12:45</i>
	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	

max. 16 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

6.3.2 Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit

Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Angebot zu wählen. Die Wahlen finden online statt (siehe Wahanleitung).

Die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit.

6.3.2 Seminar 1: Kriminalitätstheorien

Dieses Seminar muss von Studierenden belegt werden, die an dem Handlungsfeldseminar "Soziale Arbeit mit Straffälligen" - Seminar 1 (6.3.1) teilnehmen.

<i>Bukowski, Annette</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Ziel des Seminars ist es, sich mit unterschiedlichen Zugängen zum Phänomen Kriminalität auseinander zu setzen. Vorgestellt werden Theorien aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und historischen Epochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf soziologischen Theorien und aktuell verwendeten Erklärungsansätzen. Gegenstand des Seminars ist neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten auch die empirische Bestätigung der Ansätze. Darüber hinaus soll die Bedeutung verschiedener Theorien für die Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen diskutiert werden.

6.3.2 Seminar 2: Internationale Ansätze der Sozialen Arbeit, Entwicklungs- und Friedensarbeit

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Flexi-Modul 6.5.2 bei Seminar 4.

<i>Luzar, Claudia,</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 11.10.22 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
<i>Seidel, Peter</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 14.10.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3301</i>	<i>Sa 15.10.22 09:00 – 16:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3102</i>	<i>Fr 21.10.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3102</i>	<i>Sa 22.10.22 09:00 – 16:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Welche Methoden und Erfahrungen gibt es im Bereich der Sozialen Arbeit auf internationaler Ebene? Wie werden diese in Indien und Kolumbien praktisch umgesetzt? Was bedeutet Soziale Arbeit im Kontext von Entwicklungszusammenarbeit und Friedensarbeit? Wie hat die Corona Pandemie die internationale Soziale Arbeit verändert?

Dieses Seminar wird sich internationalen Fragen und Konflikten widmen und dabei speziell auch die Arbeit mit vulnerablen Gruppen hinterfragen. Nach der Einführung in globale Ungleichheiten, Prinzipien und Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sollen konkrete Projekte der Zusammenarbeit aus zwei Ländern vorgestellt werden. Abschließend fragen wir nach aktuellen Herausforderungen für Globales Lernen und Veränderungsperspektiven und nach Engagement- und Arbeitsmöglichkeiten für Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der EZ und im Zivilen Friedensdienst (ZFD) sowie entsprechenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Bereitschaft, sich mit englischen und/oder spanischen Texten auseinander zu setzen wird vorausgesetzt.

6.3.2 Seminar 3: Partizipation, Engagement, Mitbestimmung, Selbstbestimmung: Erklärungsansätze, Konzepte, Kompetenzen und Methoden

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Siebert, Michael

Raum 3101

Di 08:00 – 09:30

Raum 33 (alfaview)

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In ihren verschiedenen Einsatzbereichen ist die Soziale Arbeit mit Fragen zu Partizipation, Engagement und Teilhabe konfrontiert. Dabei geht es um Themen wie bürgerschaftliches Engagement aber auch Mitbestimmung, Teilnahme an Entscheidungsprozessen und Selbstbestimmung.

*Die Thematik umfasst dabei sowohl die Mitarbeit Freiwilliger in verschiedenen Funktionen der Organisationen der Sozialen Arbeit als auch die Klient*innen und Kund*innen der Dienstleistungen. Auf beiden Ebenen stellt sich die Frage nach der konkreten Ausgestaltung, also dem Platz, der Funktion und der Bedeutung der Partizipation, aber auch der dahinterstehenden Konzepte und Methoden.*

Fragestellungen:

Sind Partizipation, Engagement und Teilhabe Ziele Sozialer Arbeit?

Wie kann die Beteiligung der Klienten gefördert werden und mit welchem Ziel?

Welches sind die institutionellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür?

Was motiviert Freiwillige zum bürgerschaftlichen oder sozialen Engagement?

Was bedeutet dies für die Praxis der Sozialen Arbeit?

Welche Kompetenzen stehen in Zusammenhang mit Partizipation und Engagement?

Welche Konzepte aus den verschiedenen human- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen stehen der Sozialen Arbeit zur Analyse und Reflexion zur Verfügung?

Im Plenum, als auch in Gruppenarbeit werden die theoretischen Inhalte mit Beispielen aus der Praxis verglichen und praxisorientiert analysiert und diskutiert.

Seminarbeitrag für Modulzertifikat:

Als Seminarbeitrag dienen die Präsentation sowie die aktive Teilnahme an der Veranstaltung

Dozent: Michael Siebert, Breisach-Oberrimsingen, freier Musik- und Medienpädagoge,

BA Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen,

MA "musik.welt" - kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung

6.3.2 Seminar 4: Theologische Aspekte der Sozialen Arbeit

Quisinsky, Michael

Raum 1306

Di 08:00 – 09:30

Raum 14 (alfaview)

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

"Was hat Soziale Arbeit mit Theologie zu tun? Wenn es um das Leben als Ganzes geht, wenn Menschen nach einem größeren Sinn fragen oder Antwort auf die Kontingenz ihres Lebens suchen, überschreiten die Fragen den pragmatischen Kontext Sozialer Arbeit. Insofern spielen - nicht erst in Krankheit oder angesichts des Todes - in der Sozialen Arbeit "theologische" Themen wie Tod und Leben, Scheitern und Gelingen, Enttäuschung und Erfüllung, Schuld und Versöhnung, Hoffnung und Liebe u.a.m. eine zentrale Rolle. Wie man über diese Themen ins Gespräch kommen kann, welche Rituale aus christlicher Perspektive zur Verfügung stehen oder wie man Menschen in Fragen um das Leben als Ganzes begleiten und stärken kann, darum soll es im Seminar gehen."

6.3.2 Seminar 5: Medizinische Aspekte in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

Muke, Claus

Raum 3101

Di 15:45 – 17:15

Raum 32 (alfaview)

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Soziale Arbeit hat vielfältige Berührungspunkte mit dem medizinischen Versorgungssystem. Der Austausch miteinander, nicht zuletzt zum Wohle der Patient*innen/Klient*innen, wird erleichtert, wenn beide viel vom jeweils anderen wissen. In diesem Seminar werden Standards der ärztlich-therapeutischen Versorgung auf Grundlage des Sozialgesetzbuches erörtert und im speziellen Teil anhand exemplarischer Krankheitsverläufe konkretisiert. So gewinnen Sie nicht nur fundierte Einblicke in medizinische und sozialwissenschaftliche Konzepte von Krankheit, Behinderung und Gesundheit, sondern werden die Möglichkeiten der Prävention und Gesundheitsförderung, der ambulanten und stationären und auch der Rehabilitation und Nachsorge anhand häufiger Diagnosen realistisch einschätzen können. Nicht zuletzt erfahren Sie die Sicht der Betroffenen und welche Unterstützungssysteme für die Zukunft weiterentwickelt werden müssen.*

Modul 6.4 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit II - Prüf.Nr. 0604 für Fallklausur+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. C. Muke)

Die Vorlesung und Seminare sind nur für Fachschulabsolvent*innen mit verkürzter Studienzeit 2020 / 2021. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 7. Semester und dem 2. Semester Aufbaustudium.

6.4.1 Sozialverwaltungsrecht - Vorlesung

Beginn: 19.10.2022

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
2 LVS Pflichtvorlesung		

6.4.3 Fall- / Feld-Seminare in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit

Die nachfolgenden Seminare sind entsprechend den Handlungsfeldseminaren (Modul 6.3.1) zu belegen.

6.4.3 Seminar 1: Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen

<i>Bukowski, Annette,</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 13:15 – 15:30</i>
<i>Nickolai, Werner</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 2: Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiID (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

<i>Himmelsbach, Ines,</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 14:00 – 16:15</i>
<i>Kricheldorf, Cornelia</i>	<i>Raum 24 (alfaview)</i>	
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 3: Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiID (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

<i>Fritz, Alexandra,</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Mi 16:15 – 18:30</i>
<i>Hugoth, Matthias,</i>	<i>Raum 35 (alfaview)</i>	
<i>Nowak, Jutta</i>		
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 4: Soziale Arbeit im Gemeinwesen

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Becker, Martin,</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 09:00 – 11:15</i>
<i>Klus, Sebastian</i>	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 5: Soziale Arbeit und Migration

<i>Schirilla, Nausikaa,</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 08:45 – 11:15</i>
<i>Schumacher, Florian,</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
<i>Winkler, Jürgen</i>		
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 6: Soziale Arbeit mit Familien

<i>Roesler, Christian</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 16:30 – 18:45</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
<i>Vander Straeten, Juliane</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 18.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
<i>Raiser-Stock, Ingrid</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 25.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2200</i>	<i>Sa 26.11.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

6.4.3 Seminar 7: Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Geeignet für das Optionsprofil SoBILD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

Seminarraum: Raum 3301.

<i>Hartmeyer, Elisabeth,</i>	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Di 14:00 – 16:15</i>
<i>N.N.,</i>	<i>Raum 3301</i>	
<i>Schwab, Jürgen</i>		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

6.4.3 Seminar 8: Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen, psychisch kranken jungen Menschen

<i>Triska, Sabine,</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 09:00 – 11:15</i>
<i>Welsche, Mone</i>	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

6.4.3 Seminar 9: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie

<i>Muke, Claus</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Mo 15:45 – 18:00</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Modul 6.5 Flexibilitätsmodul - Prüf.Nr. 0605 für Studientagebuch+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)**

Fachschulabsolvent*innen und AS brauchen das Modul nicht belegen!

Das Flexibilitätsmodul setzt sich aus zwei Veranstaltungsteilen zusammen. Zum einen aus 14 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen, zum anderen aus einem für die Soziale Arbeit relevanten vertiefenden Seminar:

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Theorien und Konzepten, Methoden und Techniken Sozialer Arbeit (WPF, nach Thema und Dozent*in)

Ausführliche Informationen zum Flexibilitätsmodul finden Sie auf ILIAS unter "Magazin - Dokumente - Studienbereiche - Soziale Arbeit - Dokumente und Infos für Studierende der Sozialen Arbeit (B.A.) - Flexibilitätsmodul"

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozialpolitischen Themen:

Im Rahmen des Flexibilitätsmoduls müssen Studierende in der Lehrveranstaltung 6.5.1 während ihres Studiums 11 Veranstaltungen an der KH und 3 weitere Veranstaltungen an auswärtigen Hochschulen und Institutionen besuchen. Während des Wintersemesters finden 3 Talkpunkt-Veranstaltungen statt: 25.10.2022; 08.11.2022 und 22.11.2022, jeweils von 18:00 - 20:00 im DCV-Saal.

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Methoden und Techniken Sozialer Arbeit

Im Rahmen des Flexibilitätsmoduls können Studierende ab dem 5. Semester (nicht Fachschulabsolvent*innen und AS) die nachfolgenden Seminare belegen.

Die Wahlen finden online statt (siehe Wahlanleitung)

6.5.2 Seminar 1: Soziale Arbeit mit Männern

<i>Schumacher, Florian</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 25.11.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 02.12.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 09.12.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 16.12.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 13.01.23 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 20.01.23 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 27.01.23 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Während frauenspezifische Themen seit langem essentielle Teile von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sind, stellen Männlichkeit und mÄnnerspezifische Beratungsangebote noch immer Randthemen dar. Dabei existieren gute GrÄnde dafür, spezifische Angebote für MÄnner in der Praxis Sozialer Arbeit auszuweiten und langfristig zu etablieren. Um nachhaltige VerÄnderungen zu erreichen, ist es beispielsweise offensichtlich, dass nicht nur mit Opfern von geschlechtsspezifischer Gewalt gearbeitet werden muss, sondern auch spezifische Angebote für mÄnnliche TÄter ebenso notwendig sind. Jedoch auch jenseits der Gewaltthematik warten MÄnner hÄufig zu lange bis sie sich Hilfe holen, was nicht nur daran liegt, dass es kaum spezialisierte Hilfsangebote gibt, sondern auch an einem gesellschaftlich nach wie vor dominierenden und sehr hÄufig individuell internalisierten Bild vom Mann als Macher und EinzelkÄmpfer. Dabei werden Krisen und Unsicherheiten eher als individuelles Versagen denn als gesellschaftliches oder kollektives Problem betrachtet. Im Seminar werden wir vor diesen HintergrÄnden das Konzept des mÄnnlichen Habitus betrachten und einen Blick auf die soziologische Biographieforschung zu MÄnnern werfen. Dabei werden wir die VerÄnderungen und Konstanten des MÄnnerbildes auch im Hinblick auf unterschiedliche soziale Kategorien wie Klasse oder Migrationshintergrund mit einbeziehen. Geplant sind zudem Einblicke in die Praxis von MÄnnerberatungsstellen, StraffÄlligenhilfe sowie MÄnnergruppen.

6.5.2 Seminar 2: Praxis der Beratung / Gesprächsführung in der Psychosozialen Beratungsstelle der KH Freiburg

<i>Roesler, Christian</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Di 17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 2229 (Beratung)</i>	
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In der psychosozialen Beratungsstelle der KH können Studierende echte Klient*innen unter Anleitung beraten und damit ihre Kompetenzen in der psychosozialen Beratung vertiefen. Die Beratungen werden auf Video aufgezeichnet und auf diese Weise dem gesamten Seminar zugänglich gemacht. Fälle werden im Seminar gemeinsam diagnostisch analysiert und die weitere Beratung geplant.*

6.5.2 Seminar 3: Lektüreseminar zur Sozialen Arbeit und Digitalisierung

<i>Doh, Michael</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Di 17:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Im Seminar werden aktuelle Publikationen zur Sozialen Arbeit und der Digitalisierung vorgestellt und diskutiert. Es sollen dabei die vielfältigen Chancen, Herausforderungen und Risiken der digitalen Transformation im Kontext der Sozialen Arbeit beleuchtet und reflektiert werden. Als Grundlage dient das Handbuch von: Nadia Kutscher, Thomas Ley, Udo Seelmeyer, Friederike Siller, Angela Tillmann u.a. (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Beltz Juventa (Weinheim und Basel) 2020. ISBN 978-3-7799-3983-2.

6.5.2 Seminar 4: Schuldnerberatung - Krisenhilfe für Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 6.3.2 Seminar 2.

ERLUM-Teilnehmer*Innen können dieses Seminar nicht wählen.

Kuhnert, Peter	Raum 3101	Fr 14.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3101	Sa 15.10.22	09:00 – 17:15
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 18.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Sa 19.11.22	09:00 – 17:15
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Menschen, deren Leben durch finanzielle Probleme und Schulden in eine große Krise geraten ist. Dabei betrachten wir nicht nur die direkten und indirekten Auswirkungen eines Lebens in Armut, sondern auch die komplexen sozialen und gesundheitlichen Folgen (auch von Spiel- und Kaufsucht), die durch hohe Verschuldung und Existenzängste entstehen können. Die Studierenden lernen am Beispiel von Fallspielen (u.a. mit Kurzfilmen) wie unterschiedlich die Wege in die Überschuldung und aus ihr heraus sind. Zentrale Bedeutung hat dabei die Arbeit der Schuldnerberatungsstellen in der Region Freiburg und Baden-Württemberg, deren Tätigkeit breiten Raum in dem Seminar einnehmen wird.

6.5.2 Seminar 5: Behördliche Sozialarbeit

Reutter, Manuel, Thoma, Kerstin	Raum 3302	Fr 21.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Sa 22.10.22	09:00 – 17:15
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 04.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Sa 05.11.22	09:00 – 17:15
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Behördliche Sozialarbeit umfasst die Durchführung sozialarbeiterischer Aufgaben auf Basis der Sozialgesetzgebung. Das Jugendamt, am Beispiel der Bezirkssozialarbeit ist wohl eines der bekanntesten Aufgabenfelder der behördlichen Sozialarbeit. Es handelt sich um ein praxisorientiertes Seminar, in welchem neben dem Feld der Bezirkssozialarbeit aber auch das zunehmend bedeutsamer werdende Aufgabenfeld der Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII Schwerpunkt sein wird. Zu Beginn werden Grundlagen über Aufbau einer Behördenstruktur sowie die sich daraus ergebenden Verwaltungsabläufe vermittelt. Die Studierenden lernen dabei u.a. wie und mit welchen Mitteln, Methoden, Techniken und Verfahren in einer Behörde gearbeitet und ggf. Hilfen für Einzelne/Familien umgesetzt werden. Die vielfältigen Aufgabenbereiche der Kinder- und Jugendhilfe wie Beratung, Gewährung von ambulanten, (teil-)stationären Eingliederungshilfen/Hilfen zur Erziehung, Mitwirkung in Verfahren bei dem Familiengericht sowie die Arbeit im Kinderschutz sind besonders weitreichend. U.a. steht die Anwendung der Gesetzesgrundlage als Basis behördlicher Sozialarbeit im Fokus. Anhand von Praxisbeispielen soll den Studierenden exemplarisch näher gebracht werden, wie Unterstützungsbedarfe festgestellt und geeignete Hilfen eingeleitet und gesteuert werden. Ein weiterer Aspekt wird auch die Fallbearbeitung im Rahmen des Kinderschutzes und die damit verbundene systemische Abklärung der Kindeswohlgefährdung sein.

Kompetenzbereich 7: Das erworbene Wissen und Können in der Praxis anwenden und erweitern können

Modul 7.1 Praxis Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0701 für PB-

7.1.3 Praxisreflexion in den BOS-Gruppen

7.1.3 Praxisreflexion in den BOS-Gruppen

7.1.3 Praxisreflexion in den BOS-Gruppen

Freitag, 14.10.2022, 09:00 - 11:15 Uhr:

Gruppe 1 (Becker)	Raum 2100
Gruppe 2 (Kuhnert)	Raum 3302
Gruppe 3 (Rombach)	Raum 3202
Gruppe 4 (Klus)	Raum 3301
Gruppe 5 (Schirilla)	Raum 3201
Gruppe 6 (Gerum/Scheftner)	Raum 1207
Gruppe 7 (Höchner)	Raum 1206
Gruppe 8 (Golz)	Raum 2302

Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können

Modul 8.1 Sozialmanagement und Organisationsethik - Prüf.Nr. 0801 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. T. Schmidt)

8.1.1 Einführung in Sozialmanagement und Organisationsethik

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen verkürzt 2021/2022 und den Studierenden des 7. Semesters Bachelor Angewandte Theologie und Religionspädagogik, die nicht das Aufbaustudium Soziale Arbeit belegen.

<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 28.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 05.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 12.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 19.12.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 09.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 16.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 23.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	

1 LVS Pflichtvorlesung

8.1.2 Ökonomische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen verkürzt 2021/2022

Beginn 17.10.2022. Findet nicht statt am 07.11. und am 23.01.; siehe Ersatztermine (Do)!

<i>Lauscher, Dirk</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Do 10.11.22 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Do 26.01.23 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

8.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen sozialer Einrichtungen

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen verkürzt 2021/2022 und dem 2. Semester Aufbaustudium.

Beginn: 17. Oktober 2022.

<i>Hartmeyer, Elisabeth</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Mo 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	

2 LVS Pflichtvorlesung

Modul 8.2 Projektarbeit (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.3) - Prüf.Nr. 0802 für Portfolio+

8.2 Projektarbeit (nicht AS), Wahlmodul alternativ zu 8.3

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)

Studierende der Sozialen Arbeit, die kein Auslandsstudium an einer ausländischen Partnerhochschule absolvieren (Modul 8.4) wählen spätestens im 5. Semester entweder Modul 8.2 oder Modul 8.3.

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit.

Bitte beachten Sie, dass Sie entweder unter Modul 8.2.1 ein Projekt oder unter Modul 8.3.1 ein Internationales Seminar belegen müssen.

Die nachfolgenden Seminare werden im Sommersemester 2023 fortgesetzt.

Die Seminare werden online gewählt (siehe Wahlanleitung).

8.2.1 Projekt 1: Erlebnispädagogik in der pädagogischen Praxis

Dieses Seminar kann **n i c h t** gewählt werden, da von den ERLUM-Teilnehmer*innen belegt!!!

Beginn: Do., 20.10.2022. Findet nicht statt am Donnerstag, 13.10., 03.11., 10.11., 24.11.2022.

Zwenger, Rafaela	Raum 2100	Do 16:30 – 18:45
	Raum 22 (alfaview)	
	extern	Fr 18.11.22 14:00 – 18:00
	extern	Sa 26.11.22 09:00 – 17:30
	extern	Fr 02.12.22 14:00 – 18:00
	extern	Sa 03.12.22 09:00 – 17:15
	extern	Fr 13.01.23 14:00 – 18:00
	extern	Sa 14.01.23 09:00 – 17:15

max. 18 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Diese Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmer*innen der erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation ERLUM. Die Studierenden begeben sich auf die Suche nach einer Zielgruppe für ihr selbständiges, erlebnispädagogisches Projekt und planen sowohl die Inhalte als auch die Auswertung und Reflexion der Veranstaltung. Begleitend werden wir uns mit Workshops diversen erlebnis- und umweltpädagogischen Themen widmen. Dabei kommt auch die Praxis nicht zu kurz; wir werden immer wieder Zeiten nutzen, um beispielsweise Kanu zu fahren oder klettern zu gehen.*

8.2.1 Projekt 2: Rechtsextremismus und Rechtsextremismusprävention - "... denn heute gehört uns Deutschland und morgen ..."

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Brandstetter, Stefan</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 28.10.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3302</i>	<i>Sa 29.10.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 02.12.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Sa 03.12.22</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

"Im Jahr 2016 registrierte das BKA laut Statistik insgesamt etwa 41.500 politisch motivierter Straftaten (PMK) also knapp sieben Prozent mehr als 2015. Rund 23.500 sind "rechte" Straftaten, also ein Anstieg von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon sind im Jahr 2016 unter anderem 995 Straftaten gegenüber Flüchtlingsunterkünften, in 2015 sind es insgesamt 1.031. Im Jahr 2020 registrierte das BKA 23.604 politisch motivierten Straftaten, die dem "rechten Spektrum" zuzuschreiben sind, somit ein Anstieg von 5.65 % zum Vorjahr."

Seit 2015 zeigt sich verstärkt das Bild einer gespaltenen Gesellschaft in Deutschland: Hass, Abschottung, Antisemitismus und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement gegen Intoleranz und für die Integration von Geflüchteten gegenüber. Seit der sogenannten "Flüchtlingskrise" im Jahr 2015 ist zu beobachten, dass ein Teil der bundesdeutschen Gesellschaft sich radikalisiert hat, sich gewaltbereit zeigt sowie unverhohlen offen ihre rechtsextremen, xenophoben Meinungen äussert (siehe Untertitel des Seminars). Bedingt durch die europaweiten Erfolge rechtspopulistischer Parteien in den letzten Jahren und die Auswirkungen der weltweiten "Corona - Pandemie" scheint sich das Bild einer gespaltenen Gesellschaft nun verfestigt zu haben.

Bedeutet das nun, dass rechtsextreme Orientierungen in Deutschland wieder gesellschaftsfähiger oder in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich die Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere Menschen in der Gesellschaft? Wie verbreitet ist ein Demokratiemisstrauen in weiten Teilen der Gesellschaft? Wie lassen sich die Erfolge rechtspopulistischer Parteien in Deutschland und europaweit erklären? Dieses Seminar legt seinen Schwerpunkt auf den "modernen Rechtsextremismus", seine Organisations- und seine Erscheinungsformen. Betrachtet und analysiert wird im Seminar dessen "Lifestyle" und dessen "Alltagskultur", die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen in Deutschland sowie die Erklärungsansätze hierfür. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Rechtsextremismus der letzten Jahre sowie mit der Ideologie und der Symbolik der rechtsextremen Szene soll einen vertieften Einblick in das Thema geben. Im Seminar geht es abschließend um die Frage nach Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und um die Frage nach Präventionsmöglichkeiten in der Arbeit mit "Rechts". Das Projekt stellt verschiedene Möglichkeiten vor, rechtsextremen Tendenzen entgegenzuwirken: Wie können Menschen für Respekt und Demokratie begeistert und damit präventiv gegen rechtsextreme Parolen stark gemacht werden? Wie können Menschen "geschult" oder bestehende Vorurteile und Haltungen kritisch beleuchtet werden? Ziel des Seminars wird es unter anderem auch sein, "kleine" professionelle Präventionsprogramme gegen "Rechts" zu entwerfen und wenn möglich aufzubauen.

8.2.1 Projekt 3: Film im Quartier - Neue Möglichkeiten in der Gemeinwesenarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Doh, Michael</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 12.10.22</i>	<i>16:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 19.10.22</i>	<i>16:30 – 19:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 27.10.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 03.11.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 01.12.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 22.12.22</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 12.01.23</i>	<i>09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 18.01.23</i>	<i>16:30 – 18:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Nicht-gewerbliche, kostenlose Filmveranstaltungen bieten für Kommunen ein innovatives und zugleich niedrigschwelliges Instrument für Begegnung, Dialog und Transparenz mit der Bürgerschaft zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen: Ob demographischer Wandel, Digitalisierung, Migration, soziale Ungleichheit oder auch Pandemien und Klimawandel. Das Medium Film in Verbindung mit moderierten Publikumsgesprächen eröffnen Chancen und Potenziale zum Dialog zwischen Bürger*innen, Generationen und Kulturen. Es kann damit als sozio-kulturelles Instrument zur Gemeinwesenarbeit eingesetzt werden, um z.B. bürgerschaftliche Partizipation, soziale Teilhabe und Inklusion oder auch Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.*

Im Seminar sollen aus Perspektive der Sozialen Arbeit Konzepte und Filmprogramme zu ausgewählten Themen und Zielgruppen entwickelt werden. In einem weiteren Schritt sollen Filmveranstaltungen in ausgewählten Kommunen und Quartieren organisiert und geplant werden.

Als Vorlage für dieses Seminar dient das Europäische Filmfestival der Generationen (www.festival-generationen.de), das ab 2022 von der Katholischen Hochschule Freiburg veranstaltet wird. Das Festival gibt es seit 2010 und findet mittlerweile bundesweit in über 100 Kommunen, Städten und Gemeinden statt. Der Themenschwerpunkt liegt hierbei auf dem Älterwerden und dem demographischen Wandel. Die Filmveranstaltungen werden überwiegend von kommunalen Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen durchgeführt und finden in quartiersbezogenen Begegnungsräumen wie z. B. Bürgerhäuser, Mehrgenerationenhäuser, Bibliotheken, Senioren- und Jugendzentren, Schulen, Kirchen und Pflegestützpunkten statt.

8.2.1 Projekt 4: Aktionen und Projekte von und für von Arbeitslosigkeit und Armut betroffene Menschen

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Kuhnert, Peter	Raum 3101	Do 13.10.22	16:30 – 19:45
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3101	Do 27.10.22	16:30 – 19:45
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3301	Fr 28.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3301	Sa 29.10.22	09:00 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 02.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1306	Sa 03.12.22	09:00 – 15:30
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Erwerbslose und von Armut betroffene Menschen in Deutschland sind seit mehr als 15 Jahren mit der sogenannten "Aktivierungspolitik" und den "Hartz-IV-Reformen" (auch Agenda 2010) und der "Wende von welfare zu workfare" ("keine Sozialleistung ohne Gegenleistung") konfrontiert. Die Folgen dieser Politik des "Fordern und Förderns" (mit hunderttausenden verhängter Sanktionen jährlich) waren und sind weiterhin insbesondere für Langzeitarbeitslose und Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen eine große Belastung und "Integrationsbremse" für Arbeitsaufnahme wie Teilhabe. Ziel des Seminars ist es, innovative Projekte der Vermittlung und Beratung von schwer vermittelbaren Erwerbslosen (Jugendliche, ältere Erwerbslose, Alleinerziehende etc.) innerhalb der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, wie auch Beschäftigungsträgern und zwei Arbeitslosenzentren (gute Kontakte bereits vorhanden) in Freiburg sowie der Region kritisch zu analysieren und zu unterstützen. Dazu gehört auch die Begleitung und Partizipation von selbstorganisierten Arbeitsloseninitiativen wie auch Einzelpersonen, die versuchen, ihre Lebenslage durch Projekte und Aktionen zu verbessern. Erfahrungen mit den unterschiedlichen Sichten und Empfindungen aller beteiligten Akteure sollen in eine gemeinsame und kooperative Praxis münden. Im Sommersemester 2023 werden in Kleingruppen die im WS 22/23 geplanten, konzipierten u. ggf. schon erprobten kleineren Projekte bzw. Teilprojekte (z. B. arbeitsmarktintegrative Gesundheitsförderung, stabilisierende Gruppen für die Alltagsbewältigung) durchgeführt und für den Projektbericht (Portfolio plus) ausgewertet.

8.2.1 Projekt 5: Soziales Lernen in Bewegung und Sport

Behrendt, Judith,	Raum 3301	Do 11:30 – 13:00
Welsche, Mone	Raum 34 (alfaview)	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In dem Seminar werden wir uns mit den Möglichkeiten der Förderung des Sozialen Lernens durch das Medium Bewegung und Sport beschäftigen. Im ersten Teil des Projektes stehen die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und die konkrete Umsetzung in das pädagogische Handeln im Vordergrund. Wenn die Situation es zulässt, sollen die erarbeiteten, didaktischen Prinzipien und Lernarrangements in der Praxis (z.B. in den Handlungsfeldern Schulsozialarbeit, Hort, Hilfen zur Erziehung) umgesetzt werden. Aktuell ist das Handlungsfeld Schule angedacht.

*Für SPOSA-Teilnehmer*innen besteht hier die Möglichkeit, sich das Projekt als zweites bewegungsorientiertes Seminar anerkennen zu lassen, evt. ist auch die Anerkennung SPOSA-Projekt möglich.*

8.2.1 Projekt 6: Armut in einer reichen Stadt

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Luzar, Claudia	Raum 3302	Do 27.10.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 03.11.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 24.11.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 01.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 08.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 22.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Do 12.01.23	09:45 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Freiburg ist eine Student*innenstadt und gilt als eine der grünsten Städte Europas.**Auch sind die Bewohner*innen im Durchschnitt recht wohlhabend. Aber der Wohlstand hat auch eine Kehrseite. Jede*r 6. Freiburger*in ist von Armut bedroht, Mieten steigen und der Wohnraum ist knapp. Selbst für die arbeitende Bevölkerung ist es schwer eine Wohnung zu finden.**Was ist Reichtum? Was ist Armut? Wie nehmen die Menschen sich selbst wahr? Wo leben sie und was sind ihre Konflikte? Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts werden Zugänge zu den Zielgruppen entwickelt. Die Menschen sollen wertschätzend begleitet, zu Hoffnungen, Träumen und Brüchen befragt werden. Dieses Seminar kann als eine Ergänzung zum Lehrforschungsprojekt gesehen werden. Es werden Methoden des wissenschaftlichen, aber auch des journalistischen Arbeitens vorgestellt, erprobt und umgesetzt. Das Ziel ist ein gemeinsamer fundierter und trotzdem gut lesbarer Reportagenband.***8.2.2 Projektbezogene Arbeit mit Medien**

Die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 3. Semester Fachschulabsolvent*innen 2021 / 2022 mit verkürzter Studienzeit.

Die nachfolgenden Seminare werden online gewählt (siehe Wahlanleitung).

8.2.2 Seminar 1: Von der Idee zum Film - Videoprojektarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

ERLUM-Teilnehmer*innen können dieses Seminar wegen Terminüberschneidung nicht belegen.

<i>Grubel, Benedikt</i>	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 05.11.22</i>	<i>10:00 – 15:15</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Fr 25.11.22</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 26.11.22</i>	<i>10:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1306</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 20.01.23</i>	<i>14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Sa 21.01.23</i>	<i>09:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>		
	<i>Raum 18 (alfaview)</i>		
<i>Raum 1304 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 28.01.23</i>	<i>09:00 – 15:15</i>	
<i>Raum 1306</i>			
<i>Raum 18 (alfaview)</i>			

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Mit viel Lust am Experimentieren soll in diesem Seminar die Gestaltung von Videoclips, performativen Videosettings und Kurzfilmen erkundet werden. Welche spezifischen Wirklichkeiten erzeugt ein Video? Mit welcher Kameraperspektive erziele ich welche Wirkung? Wie lässt sich der Ton gestalten? Wie schneide und exportiere ich ein Video?

Neben praxisnahen Übungen mit Smartphones, Camcordern, Videostativen, Audiorekordern und Schnittprogrammen werden eine Vielzahl filmischer Beispiele gezeigt und gemeinsam analysiert. Ziel des Seminars ist es, vielfältige und spielerische Ansätze für den Einsatz des Mediums Video im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Zum Ende des Seminars entstehen eigene kleine Videoprojektarbeiten, die in der Gruppe gezeigt und reflektiert werden.

8.2.2 Seminar 2: Hörspielwerkstatt

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Studierende im Handlungsfeld "Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen" bitte Termine beachten.

<i>Griesinger, Steffen</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 11.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Sa 12.11.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Fr 09.12.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1306</i>	<i>Sa 10.12.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1308</i>	
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 27.01.23 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Sa 28.01.23 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Die Produktion eines Hörspiels bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit und Anreize, sich kooperativ im kreativen Prozess mit Texten, Sprache und Technik auseinander zu setzen. Dank einfacher Computertechnik gehören nervenaufreibende Versuche mit dem Kassettenrekorder bzw. Bandgerät der Vergangenheit an und mit geringem Aufwand lassen sich bereits erstaunliche Ergebnisse auch ohne Studio und teures Equipment erzielen. In diesem Seminar sollen die Möglichkeiten der Hörspielarbeit mit Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit dargestellt werden sowie einzelne Produktionsschritte eines Hörspiels vorgestellt und praxisnah umgesetzt werden. Vorkenntnisse im Bereich des digitalen Audioschnitts bzw. der Studioteknik sind nicht erforderlich.

8.2.2 Seminar 3: Zirkuspädagogik

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

ERLUM-Teilnehmer*innen können dieses Seminar wegen Terminüberschneidung nicht belegen.

Becker, Annabelle,	Aula 2000	Do 17.11.22	14:00 – 18:00
Scheffold, Bente	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 2000	Do 24.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 1000	Do 01.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 101 (alfaview)		
	Aula 1000	Fr 09.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 101 (alfaview)		
	Aula 1000	Sa 10.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 101 (alfaview)		
	Aula 2000	Fr 16.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 102 (alfaview)		
	Aula 2000	Sa 17.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 102 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Zirkuspädagogik verbindet einzigartig Kunst und Pädagogik miteinander und zirkuspädagogische Methoden und Projektformen finden immer mehr Einzug in die soziale und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Der Zirkus mit seinem unvergleichbar breiten Spektrum bietet dazu die besten Voraussetzungen und weist besonderes Potenzial in der pädagogischen, therapeutischen, integrativen, sozialen und präventiven Arbeit auf. Jede*r ist einzigartig und genial und kann, egal ob sportlich oder nicht, mit oder ohne Handicap im Zirkus seinen Platz finden und seinen unvergleichbaren Beitrag zum Gesamtbild leisten.*

In der ersten Phase des Projektes wird die Seminargruppe unterschiedliche Ansätze und die Grundlagen der Zirkuspädagogik kennen lernen. In der zweiten Phase, im Sommersemester, werden die Studierenden die Möglichkeit haben, bei einer Zirkusprojektwoche des Zirkus Abeba (www.zirkusabeba.de) mitzuwirken und das Erlernte in der Praxis zu erproben. Hierbei wird in Kooperation mit einer integrativen Gesamtschule in Kronau ein Zirkusprojekt vom Anfang bis zum Abschluss mit der Aufführung erlebbar.

8.2.2 Seminar 4: Von der Idee zur Theaterinszenierung

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

ERLUM-Teilnehmer*innen können dieses Seminar wegen Terminüberschneidung nicht belegen.

<i>Becker, Annabelle,</i>	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 01.12.22 14:00 – 18:00</i>
<i>Moseler, Lara Maria</i>	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 08.12.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 15.12.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 12.01.23 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 13.01.23 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Sa 14.01.23 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 2000</i>	<i>Do 19.01.23 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 28 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Theaterpädagogik bietet die Möglichkeit in der Sozialen Arbeit projektbezogen die Themen von Menschen und Gruppen aufzugreifen und künstlerisch umzusetzen. Diesen Prozess werden wir exemplarisch gemeinsam durchlaufen. Wir finden zusammen ein Thema sowie Methoden der Umsetzung, die uns interessieren und erarbeiten daraus eine Inszenierung. Über die eigene Erfahrung werden grundlegende Aspekte und Ansätze zur theaterpädagogischen Projektarbeit, im Sinne einer soziokulturellen Praxis erarbeitet. Wir hoffen, dass das Seminar in Präsenz stattfinden kann. Sollte dies auf Grund der Pandemie nicht möglich sein, werden wir Straßentheater oder Formen medialen Arbeitens kennenlernen und erforschen.

8.2.2 Seminar 5: Bildbearbeitung für Flyer - Plakate für die Öffentlichkeitsarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Huss, Christine, Lichtenberger, Heidi	Raum 1206	Fr 09.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 1304 (PC-Raum) Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1206	Sa 10.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 1304 (PC-Raum) Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Fr 16.12.22	14:00 – 18:00
	Raum 1306 Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Sa 17.12.22	09:00 – 17:15
	Raum 1306 Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Fr 20.01.23	14:00 – 18:00
	Raum 1306 Raum 14 (alfaview)		
	Raum 1304 (PC-Raum)	Sa 21.01.23	09:00 – 17:15
	Raum 1306 Raum 14 (alfaview)		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Ansprechende Gestaltung von Medien wird für die Präsenz und den Wiedererkennungswert von Projekten und sozialen Institutionen in der Öffentlichkeit immer wichtiger: Wie stellt man sich nach außen dar? Wie erreicht man welche Zielgruppe? Welches Image vermittelt ein Flyer oder ein Plakat? In diesem Seminar entwerfen und realisieren wir anhand eigener Ideen Werbemittel. Methoden der Bildbearbeitung von Fotografie, Bildgestaltung und Layout werden am Computer entwickelt. Wir lernen die Komposition von Farben, Formen, Texten und Bildern medien-spezifisch wirksam einzusetzen. Es wäre sinnvoll, wenn möglichst viele Studierende ihren Laptop mitbringen könnten (Windows XP / Windows 7).

8.2.2 Seminar 6: Kunst in und mit der Natur - das sevengardens Konzept

Seminarraum: Werkraum.

Wigger, Monika	Raum 14 (alfaview) Werkraum / Gebäude 1	Do 14:00 – 16:15
----------------	--	------------------

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

sevengardens ist eine global agierende Netzwerkinitiative des gemeinnützigen Vereins atavus e. V. Basis der Arbeit von sevengardens sind Färbergärten. Die Gewinnung von Naturfarben aus Färberpflanzen ist Ausgangspunkt für ein niedrigschwelliges Partizipationsmodell. Darüber initiiert "sevengardens" vielfältige Projekte, insbesondere in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Erhaltung der Biodiversität und Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe. Der atavus e. V. setzt sich mit "sevengardens" und seinen Färbergärten für Kunst und Kultur ein. Dies u. a. durch die wissenschaftliche Erforschung und durch experimentelle Archäologie von überkommenen Handwerkstechniken und deren Wiederbelebung. Auf der Grundlage dieser wiederbelebten Techniken soll darüber hinaus nachhaltig Erziehung und Bildung, Naturschutz, Entwicklungshilfe und internationale Gesinnung gefördert werden (<http://sevengardens.eu/ueber-sevengardens/>).

In dieser Lehrveranstaltung wird das Konzept sevengardens vorgestellt. Im Vordergrund steht dabei die Herstellung und Erprobung von Naturfarben und die Planung (und ggf. Realisierung) eines Färbergartens und eines Naturateliers.

Darüber hinaus wird das Konzept sevengardens bezüglich der Anwendbarkeit in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit untersucht und diskutiert.

Modul 8.3 Soziale Arbeit im internationalen Kontext (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)

Studierende der Sozialen Arbeit, die kein Auslandsstudium an einer ausländischen Hochschule absolvieren (Modul 8.4), wählen spätestens im 5. Semester entweder Modul 8.2 oder Modul 8.3.

Bitte beachten:

Sie müssen entweder unter Modul 8.2.1 ein Projekt oder unter Modul 8.3.1 ein Internationales Seminar belegen!!

Die Wahlen finden online statt (siehe Wahlenleitung).

Die Seminare werden im Sommersemester 2023 fortgesetzt.

Die Seminare werden zusammen mit B.A. Soziale Arbeit 1. und 3. Semester und B.A. Heilpädagogik angeboten.

Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle darauf hin, dass wir verschiedene Sprachkurse anbieten. Sie finden diese auf unserer Website <https://www.kh-freiburg.de/kh-freiburg/pdf-de/studium/studienorganisation/vorlesungsverzeichnis/08-sprachen.pdf>

8.3.1 Seminar 1: Barcelona

Kooperationsveranstaltung mit den Escoles Universitaries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramón Llull Universität Barcelona.

Das Seminar wird im Zusatzlehrprogramm Europäische Soziale Arbeit mitberücksichtigt.

<i>Lenger, Alexander,</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Di 13:00 – 14:00</i>
<i>Schumacher, Florian</i>	<i>Raum 22 (alfaview)</i>	

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar wendet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Insgesamt können 15 Studierende an dem internationalen Seminar teilnehmen.

Ziel des Seminars ist, die Leistungen und Strukturen des sozialen Sicherungssystems in Katalonien und Spanien und in der Bundesrepublik Deutschland exemplarisch an verschiedenen Bereichen der Sozialer Arbeit und der Heilpädagogik aufzuzeigen und zu vergleichen.

Im Wintersemester wird in einem ersten Teil in die Landeskunde sowie in die sozialen Sicherungssysteme in Katalonien und Spanien eingeführt. In einem zweiten Teil organisieren die Studierenden das Programm für die Woche in der die Studierenden aus Barcelona in Freiburg im Sommersemester zu Gast sind.

*Im Sommersemester finden weitere Vorbereitungstermine statt. Vom 17.04. - 21.04.2023 findet das Seminar in Barcelona und vom 08.05. - 12.05.2023 das Seminar an der Katholischen Hochschule gemeinsam mit den katalanischen Austauschstudent*innen jeweils mit Lehrveranstaltungen an den Hochschulen und Praxisstellenbesuchen statt.*

Für das Seminar fallen folgende Kosten an: Reisekosten nach Barcelona, Verpflegungskosten, Transportkosten innerhalb von Barcelona, Aufwendungen für ein Gastgeschenk; Unterkunftskosten fallen nicht an, weil die Studierenden in Barcelona bei einer spanischen Austauschpartnerin / einem spanischen Austauschpartner kostenlos wohnen werden.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnehmen können nur Studierende, die sich verpflichten, ihre spanische Gastgeberin / ihren spanischen Gastgeber während des Freiburgaufenthalts kostenlos in Freiburg oder unmittelbarer Nähe von Freiburg zu beherbergen. Zudem ist die Teilnahme an den Austauschwochen in Barcelona und Freiburg verpflichtend.

Die Studierenden leisten eigene fachliche Beiträge und beteiligen sich bei der Planung und Durchführung des Programms in Freiburg.

Englisch- und/oder Spanischkenntnisse sind zur Durchführung des Programmes hilfreich.

Im Rahmen des Seminars können Prüfungsleistungen nach den Bestimmungen der Studiengänge erbracht werden.

8.3.1 Seminar 2: Ukraine - Soziale Arbeit in vergleichender Ost-West-Perspektive

Bi-nationales Seminar mit der Nationalen Jurij-Fedkovich-Universität Czernowitz / Ukraine

Kricheldorf, Cornelia, Raum 2200 Mi 12.10.22 08:00 – 09:30
Muke, Claus Raum 23 (alfaview)

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das bi-nationale Seminar knüpft an eine bereits seit dem Jahr 2008 bestehende formale Hochschulkooperation zwischen der Katholischen Hochschule Freiburg und der Nationalen Jurij-Fedkovich-Universität Czernowitz an, die seitdem inhaltlich vor allem auf aktuelle Fragen der Professionalisierung Sozialer Arbeit sowie der Stärkung zivilgesellschaftlicher und partizipativer Strukturen fokussiert war. Nun sollen in einem bi-nationalen Lernprozess zwischen Studierenden und Lehrenden beider Hochschulen aktuelle professionelle Ansätze und Methoden der Sozialen Arbeit gemeinsam betrachtet, kritisch beleuchtet und hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz überprüft werden. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und ukrainischen Realität immer wieder reflektiert, um Schwerpunkte und Bereiche zu identifizieren, in denen Handlungskonzepte und ihre soziale Praxis in beiden Ländern vergleichend zu betrachten sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in der Ukraine, die gekennzeichnet ist durch Krieg, Flucht und Vertreibung, hat das eine besondere Brisanz und es stellen sich neue Fragen zur Rolle der Sozialen Arbeit in diesem Kontext.

Das Seminar wird im Wintersemester 2022/23 teilweise online, aber auch in Präsenzsitzungen in Freiburg stattfinden. Die Form der Weiterführung im Sommersemester 2023 wird abhängig sein von den weiteren Entwicklungen in der Ukraine.

Das erste Treffen der deutschen Seminargruppe findet am Mi 12.10.2022 statt (s.o.).

In diesem Rahmen wird der konkrete Seminarverlauf dann im Detail erörtert und vorgestellt werden.

8.3.1 Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education and Social Work in Germany and in the Netherlands"

Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Kern, Johanna,	Raum 3302	Di 25.10.22	14:00 – 15:30
Schumann, Hauke	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 08.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 22.11.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 06.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 20.12.22	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 10.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Di 17.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt sollen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern stehen. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch interprofessioneller Austausch und Zusammenarbeit werden thematisiert. Im Sommersemester wird die Groninger Gruppe nach Freiburg kommen, voraussichtlich im April/Mai 2023. Die Reise nach Groningen im Sommersemester 2023 wird wahrscheinlich ca. 2 Wochen zeitversetzt stattfinden. In den beiden Austauschwochen werden sich die Teilnehmer*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für den Besuch in Groningen fallen Reisekosten an, die von den Studierenden selbst getragen werden müssen. Es kann bei den Studiengängen jedoch ein Zuschuss von bis zu 90€ beantragt werden. Im Wintersemester wird es in diesem Seminar 7 Termine geben. Im Sommersemester wird es ebenfalls 7 Termine geben, sowie eine Woche mit den Groninger Studierenden in Freiburg und eine Woche zu Besuch in Groningen. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester gewährleistet sein wird.*

The German-Dutch seminar is an offer for bachelor degree students in the programs inclusive education and social work. It is carried out in cooperation with the Hanzehogeschool in Groningen. The focus will be on encounters with Dutch students and the exchange of current concepts and methods of inclusive education and social work in both countries. The seminar begins with information on the basics of social work and professional support for people with disabilities in Germany and the Netherlands. Interprofessional exchange and cooperation are also discussed. In the summer semester 2023, the Groninger group will come to Freiburg, probably in April/May. The trip to Groningen will probably take place about 2 weeks later. During the two exchange weeks, the participants will primarily communicate in English. Travel expenses are incurred for the visit to Groningen, which must be borne by the students themselves, but it is possible to apply for a subsidy of up to €90 from the courses. In the winter semester there will be 7 meetings for this seminar, in the summer semester there will also be 7 meetings, but also one week with the Groninger students in Freiburg and one week visiting Groningen. Participation in this seminar only makes sense and is possible if a complete attendance can be guaranteed in the following summer term.

8.3.1 RECOS-Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Termine:Vorbereitung: Mi 19.10.2022

Strasbourg - 08.11.2022

EH Freiburg - 28.11.2022

Muttentz - 14.12.2022

Mulhouse - 17.01.2023

Nachbereitung: Mi 18.01.2023

Casper, Ines,	Raum 2311	Mi 19.10.22	14:00 – 15:30
Quisinsky, Michael	Raum 24 (alfaview)		
	Raum 2311	Mi 18.01.23	14:00 – 15:30
	Raum 24 (alfaview)		

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Der Weg in die Schweiz oder nach Frankreich ist von Freiburg aus nicht weit - hier treffen wir auf ähnliche wie auch andere Welten und Konzepte in der Sozialen und pädagogischen Arbeit. Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit am Oberrhein - Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Es vermittelt grundlegende Informationen zu sozialen Sicherungssystemen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und vertieft diese in Praxisbesuchen zu den Themen soziale Benachteiligung und Ausgrenzung. Es ermöglicht den Austausch über soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern. An vier Blocktagen wird in einer trinationalen Studierendengruppe zu den Themen der jeweiligen sozialen Systeme gearbeitet. Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich. Die Seminarblöcke finden an der Evangelischen Hochschule Freiburg, an der FHNW in Muttentz, an der ESEIS in Strasbourg und bei Praxis Alsace in Mulhouse statt.

Im Sommersemester 2023 wird das Programm mit einer trinationalen Seminarwoche in Staufen fortgesetzt (Mai 2023), das Thema wird Straffälligenhilfe sein.

Wer einen Modulschein erwerben will, muss an beiden Seminaren teilnehmen. Beide Seminare sind Module des Zusatzlehrprogramms RECOS. Das Seminar zur Grundsicherung im WS kann auch als Einzel- bzw. Zusatzangebot besucht werden.

8.3.2 Projektbezogene Arbeit mit Medien

Die Seminarangebote stehen unter 8.2.2.

Modul 8.4 Mobilitätsmodul (Wahlmodul alternativ zu Lehrveranstaltungen in den Modulen 3.1, 6.3, 8.1, 8.2 bzw. 8.3) - Anerkennung**8.4 Auslandsstudium (AS) an einer ausländischen Hochschule**

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. N. Schirilla)

Wahlmodul alternativ zu den Modulen 8.2 bzw. 8.3.

Auskünfte hierzu erhalten Sie durch die Modulverantwortliche und auf Ilias unter Service für Studierende - International Office (Frau Hiroe-Helbing).

Zusatzangebote

Zusatzangebote

Optionsprofil "Sozialraumorientierung (SORA)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: martin.becker@kh-freiburg.de

Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahtsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.

Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Professur für Bildung und Sozialisation,
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: juergen.schwab@kh-freiburg.de

In nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik geht es um persönliche Entwicklung, Sozialisation und lebenslanges Lernen. Wie Angebote der formellen und informellen Bildung und Beratung erfolgreich gestaltet werden können um für die Adressat*innen nützlich zu sein, ist eine Aufgabe von Sozialarbeiter*innen. Es gilt dazu in einer Analyse des didaktischen Settings soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen. In der Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist Bildungs- und Beratungsarbeit konzeptionell an der Lebenswelt von Adressat*innen und an strukturellen Bedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen (in-)formelle Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBild erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um didaktische Kompetenzen, die in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den Veranstaltungen im (Wahl-) Pflichtprogramm wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBild sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen im (Wahl-)Pflichtprogramm mit SoBild gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) geeignet sind.

7. Semester

Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können

Modul 6.4 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit II - Prüf.Nr. 0604 für Fallklausur+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. C. Muke)

Die Vorlesung und die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 5. Semester Fachschulabsolvent*innen mit verkürzter Studienzeit 2020 / 2021 und dem 2. Semester Aufbaustudium.

6.4.1 Sozialverwaltungsrecht - Vorlesung

Beginn: 19.10.2022

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 101 (alfaview)</i>	
2 LVS Pflichtvorlesung		

6.4.3 Fall- / Feld-Seminare in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit

Die nachfolgenden Seminare sind entsprechend den Handlungsfeldseminaren (Modul 6.3.1) zu belegen.

6.4.3 Seminar 1: Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen

<i>Bukowski, Annette,</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 13:15 – 15:30</i>
<i>Nickolaj, Werner</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 2: Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiID (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

<i>Himmelsbach, Ines,</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Di 14:00 – 16:15</i>
<i>Kricheldorf, Cornelia</i>	<i>Raum 24 (alfaview)</i>	
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 3: Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen

Geeignet für das Optionsprofil SoBiID (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

<i>Fritz, Alexandra,</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Mi 16:15 – 18:30</i>
<i>Hugoth, Matthias,</i>	<i>Raum 35 (alfaview)</i>	
<i>Nowak, Jutta</i>		
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 4: Soziale Arbeit im Gemeinwesen

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Becker, Martin,</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 09:00 – 11:15</i>
<i>Klus, Sebastian</i>	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 5: Soziale Arbeit und Migration

<i>Schirilla, Nausikaa,</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 08:45 – 11:15</i>
<i>Schumacher, Florian,</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
<i>Winkler, Jürgen</i>		
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

6.4.3 Seminar 6: Soziale Arbeit mit Familien

<i>Roesler, Christian</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 16:30 – 18:45</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
<i>Vander Straeten, Juliane</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 18.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
<i>Raiser-Stock, Ingrid</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 25.11.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2200</i>	<i>Sa 26.11.22 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

6.4.3 Seminar 7: Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Geeignet für das Optionsprogramm SoBiD (Sozialisation, Bildung und Didaktik)

Seminarraum: Raum 3301.

<i>Hartmeyer, Elisabeth,</i>	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Di 14:00 – 16:15</i>
<i>N.N.,</i>	<i>Raum 3301</i>	
<i>Schwab, Jürgen</i>		

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

6.4.3 Seminar 8: Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen, psychisch kranken jungen Menschen

<i>Triska, Sabine,</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 09:00 – 11:15</i>
<i>Welsche, Mone</i>	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

6.4.3 Seminar 9: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie

<i>Muke, Claus</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Mo 15:45 – 18:00</i>
	<i>Raum 23 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Modul 6.5 Flexibilitätsmodul - Prüf.Nr. 0605 für Studientagebuch+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)**

Fachschulabsolvent*innen und AS brauchen das Modul nicht belegen.

Das Flexibilitätsmodul setzt sich aus zwei Veranstaltungsteilen zusammen. Zum einen aus 14 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen, zum anderen aus einem für die Soziale Arbeit relevanten vertiefenden Seminar:

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Theorien und Konzepten, Methoden und Techniken Sozialer Arbeit (WPF, nach Thema und Dozent*in)

Ausführliche Informationen zum Flexibilitätsmodul finden Sie auf Ilias unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente"

6.5.1 Vorlesungen zu aktuellen sozialpolitischen Themen

Im Rahmen des Flexibilitätsmoduls müssen Studierende in der Lehrveranstaltung 6.5.1 während ihres Studiums 11 Veranstaltungen an der KH und 3 weitere Veranstaltungen an auswärtigen Hochschulen und Institutionen besuchen. Während des Wintersemesters finden 3 Talkpunkt-Veranstaltungen statt: 25.10.2022; 08.11.2022 und 22.11.2022, jeweils von 18:00 - 20:00 im DCV-Saal.

6.5.2 Vertiefende Seminare zu Methoden und Techniken Sozialer Arbeit

Im Rahmen des Flexibilitätsmoduls können Studierende ab dem 5. Semester (nicht Fachschulabsolvent*innen und AS) die nachfolgenden Seminare belegen. Die Wahlen finden online statt (siehe Wahlenleitung)

6.5.2 Seminar 1: Soziale Arbeit mit Männern

<i>Schumacher, Florian</i>	Raum 3302	Fr 25.11.22	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 02.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 09.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 16.12.22	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 13.01.23	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 20.01.23	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 27.01.23	09:45 – 13:00
	Raum 34 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Während frauenspezifische Themen seit langem essentielle Teile von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sind, stellen Männlichkeit und mÄnnerspezifische Beratungsangebote noch immer Randthemen dar. Dabei existieren gute Gründe dafür, spezifische Angebote für Männer in der Praxis Sozialer Arbeit auszuweiten und langfristig zu etablieren. Um nachhaltige Veränderungen zu erreichen, ist es beispielsweise offensichtlich, dass nicht nur mit Opfern von geschlechtsspezifischer Gewalt gearbeitet werden muss, sondern auch spezifische Angebote für männliche Täter ebenso notwendig sind. Jedoch auch jenseits der Gewaltthematik warten Männer häufig zu lange bis sie sich Hilfe holen, was nicht nur daran liegt, dass es kaum spezialisierte Hilfsangebote gibt, sondern auch an einem gesellschaftlich nach wie vor dominierenden und sehr häufig individuell internalisierten Bild vom Mann als Macher und Einzelkämpfer. Dabei werden Krisen und Unsicherheiten eher als individuelles Versagen denn als gesellschaftliches oder kollektives Problem betrachtet. Im Seminar werden wir vor diesen Hintergründen das Konzept des männlichen Habitus betrachten und einen Blick auf die soziologische Biographieforschung zu Männern werfen. Dabei werden wir die Veränderungen und Konstanten des Männerbildes auch im Hinblick auf unterschiedliche soziale Kategorien wie Klasse oder Migrationshintergrund mit einbeziehen. Geplant sind zudem Einblicke in die Praxis von Männerberatungsstellen, Straffälligenhilfe sowie Männergruppen.

6.5.2 Seminar 2: Praxis der Beratung / Gesprächsführung in der Psychosozialen Beratungsstelle der KH Freiburg

<i>Roesler, Christian</i>	Raum 2200	Di 17:30 – 19:00
	Raum 2229 (Beratung)	
	Raum 23 (alfaview)	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In der psychosozialen Beratungsstelle der KH können Studierende echte Klient*innen unter Anleitung beraten und damit ihre Kompetenzen in der psychosozialen Beratung vertiefen. Die Beratungen werden auf Video aufgezeichnet und auf diese Weise dem gesamten Seminar zugänglich gemacht. Fälle werden im Seminar gemeinsam diagnostisch analysiert und die weitere Beratung geplant.*

6.5.2 Seminar 3: Lektüreseminar zur Sozialen Arbeit und Digitalisierung

<i>Doh, Michael</i>	Raum 3301	Di 17:30 – 19:00
	Raum 34 (alfaview)	

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Im Seminar werden aktuelle Publikationen zur Sozialen Arbeit und der Digitalisierung vorgestellt und diskutiert. Es sollen dabei die vielfältigen Chancen, Herausforderungen und Risiken der digitalen Transformation im Kontext der Sozialen Arbeit beleuchtet und reflektiert werden. Als Grundlage dient das Handbuch von: Nadia Kutscher, Thomas Ley, Udo Seelmeyer, Friederike Siller, Angela Tillmann u. a. (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Beltz Juventa (Weinheim und Basel) 2020. ISBN 978-3-7799-3983-2.

6.5.2 Seminar 4: Schuldnerberatung - Krisenhilfe für Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten

Dieses Seminar kann von den Teilnehmer*Innen im Fallseminar 6 (Soziale Arbeit mit Familien) wegen Terminüberschneidung nicht gewählt werden.

Kuhnert, Peter	Raum 3101	Fr 14.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3101	Sa 15.10.22	09:00 – 17:15
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 18.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Sa 19.11.22	09:00 – 17:15
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Menschen, deren Leben durch finanzielle Probleme und Schulden in eine große Krise geraten ist. Dabei betrachten wir nicht nur die direkten und indirekten Auswirkungen eines Lebens in Armut, sondern auch die komplexen sozialen und gesundheitlichen Folgen (auch von Spiel- und Kaufsucht), die durch hohe Verschuldung und Existenzängste entstehen können. Die Studierenden lernen am Beispiel von Fallspielen (u.a. mit Kurzfilmen) wie unterschiedlich die Wege in die Überschuldung und aus ihr heraus sind. Zentrale Bedeutung hat dabei die Arbeit der Schuldnerberatungsstellen in der Region Freiburg und Baden-Württemberg, deren Tätigkeit breiten Raum in dem Seminar einnehmen wird.

6.5.2 Seminar 5: Behördliche Sozialarbeit

Reutter, Manuel, Thoma, Kerstin	Raum 3302	Fr 21.10.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Sa 22.10.22	09:00 – 17:15
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Fr 04.11.22	14:00 – 18:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 3302	Sa 05.11.22	09:00 – 17:15
	Raum 35 (alfaview)		

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Behördliche Sozialarbeit umfasst die Durchführung sozialarbeiterischer Aufgaben auf Basis der Sozialgesetzgebung. Das Jugendamt, am Beispiel der Bezirkssozialarbeit ist wohl eines der bekanntesten Aufgabenfelder der behördlichen Sozialarbeit. Es handelt sich um ein praxisorientiertes Seminar, in welchem neben dem Feld der Bezirkssozialarbeit aber auch das zunehmend bedeutsamer werdende Aufgabenfeld der Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII Schwerpunkt sein wird. Zu Beginn werden Grundlagen über Aufbau einer Behördenstruktur sowie die sich daraus ergebenden Verwaltungsabläufe vermittelt. Die Studierenden lernen dabei u.a. wie und mit welchen Mitteln, Methoden, Techniken und Verfahren in einer Behörde gearbeitet und ggf. Hilfen für Einzelne/Familien umgesetzt werden. Die vielfältigen Aufgabenbereiche der Kinder- und Jugendhilfe wie Beratung, Gewährung von ambulanten, (teil-)stationären Eingliederungshilfen/Hilfen zur Erziehung, Mitwirkung in Verfahren bei dem Familiengericht sowie die Arbeit im Kinderschutz sind besonders weitreichend. U.a. steht die Anwendung der Gesetzesgrundlage als Basis behördlicher Sozialarbeit im Fokus. Anhand von Praxisbeispielen soll den Studierenden exemplarisch näher gebracht werden, wie Unterstützungsbedarfe festgestellt und geeignete Hilfen eingeleitet und gesteuert werden. Ein weiterer Aspekt wird auch die Fallbearbeitung im Rahmen des Kinderschutzes und die damit verbundene systemische Abklärung der Kindeswohlgefährdung sein.

Zusatzangebote

Zusatzangebote

Optionsprofil: "Sozialraumorientierung (SORA)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: martin.becker@kh-freiburg.de

Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme naхраumsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.

Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)"

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Professur für Bildung und Sozialisation,
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: juergen.schwab@kh-freiburg.de

In nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik geht es um persönliche Entwicklung, Sozialisation und lebenslanges Lernen. Wie Angebote der formellen und informellen Bildung und Beratung erfolgreich gestaltet werden können um für die Adressat*innen nützlich zu sein, ist eine Aufgabe von Sozialarbeiter*innen. Es gilt dazu in einer Analyse des didaktischen Settings soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen. In der Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist Bildungs- und Beratungsarbeit konzeptionell an der Lebenswelt von Adressat*innen und an strukturellen Bedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen (in-)formelle Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBild erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um didaktische Kompetenzen, die in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den Veranstaltungen im (Wahl-)Pflichtprogramm wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBild sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter "Service für Studierende - Soziale Arbeit - Dokumente").

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen im (Wahl-)Pflichtprogramm mit SoBild gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) geeignet sind.